

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz,
für Integration und Europa**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	8
05 02	Allgemeine Bewilligungen	44
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	85
05 04	Ordentliche Gerichte	117
05 05	Vollzugsanstalten	164
05 08	Hessisches Finanzgericht	191
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	211
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	238
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	265
	Abschluß des Einzelplans	290
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	292
	Stellenpläne, Stellenübersichten	293

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 enthält die Einnahmen/Ausgaben bzw. Erträge/Aufwendungen
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft (05 03)
 4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)

- II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

 - b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden

 - c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

 - 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main	3. Königstein im Taunus
2. Bad Homburg v.d. Höhe	4. Usingen

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda | 3. Hünfeld |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld | 3. Gießen |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen | 5. Nidda |

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- | | | |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel |
| 2. Eschwege | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar | 5. Korbach |
| | 6. Melsungen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle: Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
| | 3. Weilburg |
| | 4. Wetzlar |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- | | | |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden |
| Zweigstelle: Eltville | |

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
 - a) Zweiganstalt Höchst
 - b) Zweiganstalt Offenbach - Einrichtung für Abschiebungshaft
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim und Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
 - a) Zweiganstalt Kaufungen
 - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
 - a) Zweiganstalt Gelnhausen für den Vollzug von Jugendarrest
 - b) Zweiganstalt Friedberg für den Vollzug von Jugendarrest
 - c) Sachgebiet für offenen Vollzug in der JVA Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 5. Hanau | 9. Marburg |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda | 7. Kassel | 11. Wetzlar |
| 4. Gießen | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2011	2010
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	392 549 100	387 031 300
2	Übertragungseinnahmen	4 129 900	3 977 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	41 014 100	49 325 900
	Gesamteinnahmen	437 693 100	440 334 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	550 467 800	553 775 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	370 157 300	370 798 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	374 300
6	Übertragungsausgaben	20 920 000	22 561 500
7	Bauausgaben	500 000	500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 141 700	13 320 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	172 109 700	145 328 800
	Gesamtausgaben	1 122 446 500	1 106 658 400
	Zuschuss / Überschuss	-684 753 400	-666 323 500

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	2010	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 362,5	347,0	8 393,0	350,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	722,5	–,—	747,0	–,—
Tarifbeschäftigte	6 478,5	235,5	6 508,0	236,0
davon Auszubildende	591,0		597,0	
Zusammen	15 563,5	582,5	15 648,0	586,0

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert.

Die hessische Landesregierung wird ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration gebündelt und verstärkt vorantreiben. Aufbauend auf wissenschaftlichen Analysen werden integrationspolitische Maßnahmen neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Der Kontakt mit zugewanderten Menschen wird intensiviert, ihre gesellschaftliche Beteiligung gefördert.

Die hessische Landesregierung wird den Fortgang der europäischen Einigung nachdrücklich unterstützen. Sie versteht die Europäische Union als Werte-, Kultur- und Wirtschaftsgemeinschaft. Sie wird den Europagedanken, die internationale und interregionale Zusammenarbeit fördern, die Interessen des Landes Hessen auf europäischer Ebene entschlossen vertreten und die Europafähigkeit des Landes Hessen konsequent ausbauen und verbessern. Dabei fühlt sie sich dem Subsidiaritätsgedanken in besonderer Weise verpflichtet."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2011	Plankosten 2010	Istkosten 2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	726,9	1.040,9	734,6
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	10.026,2	8.937,2	8.730,7
Normsetzung HMdJIE	1.673,4	1.850,4	1.800,5
Fach- und Vollzugssteuerung	16.800,4	15.172,0	15.134,1
Förderung HMdJIE	486,7	380,2	285,6

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 1)	21.941,5	20.807,4	20.520,8
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 2)	74.595,6	68.635,3	69.447,6
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 3)	298.455,2	276.946,8	281.746,3
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 4)	7.718,6	8.377,1	5.926,9
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, BuKr. 2440, Produkt-Nr. 1)	7.031,4	7.024,6	6.715,5
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, BuKr. 2460, Produkt-Nr. 1)	27.354,8	27.860,4	27.422,0
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 1)	24.336,7	24.882,3	24.045,0
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, BuKr. 2470, Produkt-Nr. 1)	23.265,5	22.648,3	21.981,9
- Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 1)	96.101,5	94.371,4	91.519,5
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 1)	69,8	69,8	54,6
- Kindertagesstätten (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 5)	130,4	180,4	170,0
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung HMdJIE (Kap. 05 01; BuKr. 2400, Produkt-Nr. 6)	33.689,2	36.970,3	36.881,2
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 1)	195.506,2	186.633,8	187.516,6
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 2)	35.202,8	32.831,8	31.896,6
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.643,0	1.643,0	1.916,9
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 3)	126,0	126,0	86,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 7)	662,1	662,1	513,8
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 2)	964,9	964,9	874,6
Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern			
- Kriminologische Zentralstelle (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.008,0	908,0	593,3
Fachziel: Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern			
- Förderung Europa- und internationalen Angelegenheiten (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 8)	151,0	151,0	134,0
Fachziel: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
- Förderung von Integrationsmaßnahmen (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 9)	1.300,0	1.300,0	955,8
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 10)	357,0	357,0	357,0
- Modellregionen Integration (Kap. 05 02, BuKr. 2495, Produkt-Nr. 11)	1.220,0	1.220,0	-

E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung wurde die Produktstruktur des Einzelplans 05 zum Haushaltsjahr 2011 wie folgt geändert:

Kapitel	Produktstruktur vor Zusammenlegung	Produktstruktur nach Änderung
05 03	Ermittlungs- und Strafverfahren StA Vollstreckungssachen StA Sonstige Aufgaben StA Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA	Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft
05 04	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial OLG	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial OLG
05 04	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LG Richter Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LG Rpfl	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LG
05 04	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial AG Richter Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial AG Rpfl Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial AG

05 04	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht	Justizverwaltungsangelegenheiten
05 09	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial VGH Richter Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial VG Richter	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit
05 40	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LAG Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial ArbG Richter Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial ArbG Rpfl	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit
05 50	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LSG Richter Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial SG Richter	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

Im Rahmen der Optimierung der Ausprägung der ressortinternen zwischenbehördlichen Leistungen wird auf die Abbildung von zwischenbehördlichen Leistungen bis einschließlich 250.000 Euro aus verwaltungsökonomischen Gründen verzichtet. Dies betrifft nicht die zwischenbehördliche Leistung "Abordnung an andere Buchungskreise", "Interessenvertretung Ressort" sowie die zwischenbehördliche Leistung zur Abbildung der Referendarausbildung, die auch weiterhin unterhalb der Kostengrenze von 250.000 Euro abzubilden sind.

Darüber hinaus erfolgt im Buchungskreis 2410 (Ordentliche Gerichtsbarkeit) keine Ausprägung der zwischenbehördlichen Leistungen "Ausbildung" und "Gerichtskasse" mit Blick auf die originäre Zuständigkeit des Buchungskreises zur Erledigung dieser Aufgaben. Des Weiteren wird im Buchungskreis 2430 (Staatsanwaltschaften) die zwischenbehördliche Leistung "Koordination der Ausbildung" mit Blick auf die originäre Zuständigkeit des Buchungskreises zur Ausbildung der Justizfachangestellten, der Beamtenanwärter mittlerer Dienst, der Rechtspflegeranwärter sowie der Praktikanten für den staatsanwaltlichen Fachbereich reduziert, so dass als zwischenbehördliche Leistung lediglich noch die Referendarausbildung abgebildet wird.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit (1 Oberlandesgericht, 9 Landgerichte, 46 Amtsgerichte), die Staatsanwaltschaften (1 Generalstaatsanwaltschaft, 9 Staatsanwaltschaften, 1 Amtsanwaltschaft), die Arbeitsgerichtsbarkeit (1 Landesarbeitsgericht, 12 Arbeitsgerichte), die Sozialgerichtsbarkeit (1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (1 Verwaltungsgerichtshof, 5 Verwaltungsgerichte), das Finanzgericht sowie den Justizvollzug (16 Justizvollzugsanstalten sowie das H. B. Wagnitz-Seminar).

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2009 bis 2014, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und der Haushaltsplan des Landes Hessen.

Unterhalb der Ministeriumsleitung ist das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa in neun Abteilungen aufgeteilt:

- **Abteilung Z** (Personal, Haushalt, Justitiariat) mit dem **Zentralbüro**
- **Abteilung I** (Informationstechnik und Modernisierung, Justizcontrolling, Organisation und Liegenschaften)
- **Abteilung II** (Zivilrecht und Öffentliches Recht einschließlich Rechtspflege und Gesetzgebungsangelegenheiten, Ausbildung)
- **Justizprüfungsamt**
- **Abteilung III** (Strafrecht und Gnadenwesen)
- **Abteilung IV** (Justizvollzug)
- **Abteilung V** (Integration)
- **Abteilung E** (Europa und internationale Angelegenheiten)
- **Abteilung B** (Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union)

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Die Gesamtkosten der ministeriellen Standardprodukte können jeweils um bis zu zwanzig vom Hundert überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der ministeriellen Standardprodukte sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.105	726,9	-	726,9	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	14.640	10.026,2	19,0	10.007,2	-
3		Normsetzung	2.634	1.673,4	-	1.673,4	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	17.650	16.800,4	6,0	16.794,4	-
5		Förderung HMdJIE	850	486,7	-	486,7	-
6		Juristenausbildung HMdJIE	2.406	33.689,2	47,2	33.642,0	-
Summe Produkte				63.402,8	72,2	63.330,6	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Telefonzentrale Extern	1.084	142,7	142,7	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	59,6	59,6	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				202,3	202,3	-	-
Gesamtsumme				63.605,1	274,5	63.330,6	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.390	1.040,9	–	1.040,9	–	894	734,6	–	1.313,5	578,9
11.769	8.937,2	26,0	8.911,2	–	10.924	8.730,7	35,7	8.252,5	-442,5
2.301	1.850,4	–	1.850,4	–	2.636	1.800,5	–	1.802,9	2,4
17.370	15.172,0	–	15.172,0	–	17.797	15.134,1	20,1	15.296,4	182,4
368	380,2	–	380,2	–	366	285,6	–	373,6	88,0
2.412	36.970,3	49,7	36.920,6	–	2.413	36.881,2	89,6	37.044,4	252,8
	64.351,0	75,7	64.275,3	–		63.566,7	145,4	64.083,3	662,0
1.072	150,9	139,7	11,2	–	1.483	143,4	176,7	–	33,3
–	–	–	–	–	5	237,2	155,0	–	-82,2
	150,9	139,7	11,2	–		380,6	331,7	–	-48,9
	64.501,9	215,4	64.286,5	–		63.947,3	477,1	64.083,3	613,1

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind.

Hierzu gehören u. a. Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Berichts- und Entschließungsanträgen, Petitionen, insbesondere zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Ministeriumsleitung
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung Z
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung I
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung II
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung JPA
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung III
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung IV
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung V
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung E
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung B

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien

Petenten

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentage)	Tage	1.105	1.390	894	997	1.169
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten</u>						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Stück	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung Produktmenge	Prozent	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	-	-

Eine Vergleichbarkeit der Mengen aus den Jahren 2007 und 2008 mit dem Ist 2009 und dem Soll 2010 bis 2011 ist aufgrund der Umressortierung im Jahr 2009 nicht gegeben.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	431.200	664.000	355.322
Sachkosten	186.300	209.200	226.398
Kalkulatorische Kosten	5.900	10.500	7.318
Sonstige Kosten *	103.500	157.200	145.594
Gesamtkosten	726.900	1.040.900	734.632
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	726.900	1.040.900	1.313.512
Ergebnis	-	-	578.880

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

657,83

748,87

821,74

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	657,83	748,87	1.469,25

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Politikgestaltung und -vermittlung Ministeriumsleitung
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung Z
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung I
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung II
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung JPA
- Politikgestaltung und -vermittlung ohne Gremienarbeit Abteilung III
- Gremienarbeit Bund und International Abteilung III
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung IV
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung V
- Integrationspolitische Maßnahmen Abteilung V
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung E
- Partnerregionen Abteilung E
- Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit Abteilung E
- Internationale Gremien Abteilung E
- Externe Anfragen Abteilung E
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilung B
- Partnerregionen Abteilung B
- Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit Abteilung B
- Internationale Gremien Abteilung B
- Externe Anfragen Abteilung B

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	Tage	14.640	11.769	10.924	3.009	2.786
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung Produktmenge	Prozent	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	-	-

Eine Vergleichbarkeit der Mengen aus den Jahren 2007 und 2008 mit dem Ist 2009 und dem Soll 2010 bis 2011 ist aufgrund der Umressortierung im Jahr 2009 nicht gegeben.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.976.000	4.897.200	4.290.974
Sachkosten	2.995.700	3.154.100	3.227.025
Kalkulatorische Kosten	69.700	49.000	75.194
Sonstige Kosten *	984.800	836.900	1.137.512
Gesamtkosten	10.026.200	8.937.200	8.730.705
Erlöse	19.000	26.000	35.742
Produktabgeltung	10.007.200	8.911.200	8.252.460
Ergebnis	-	-	-442.503

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

684,85

759,38

799,22

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	683,55	757,17	755,45

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Normsetzung Abteilung Z
- Normsetzung Abteilung I
- Normsetzung Hessen Abteilung II
- Normsetzung Hessen Abteilung III
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung II
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung III
- Normsetzung Abteilung IV
- Normsetzung Abteilung JPA
- Normsetzung Abteilung V
- Normsetzung Abteilung E
- Normsetzung Abteilung B

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	Tage	2.634	2.301	2.636	2.513	1.936

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen</u>						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Stück	-	-	-	-	-
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Stück	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	-	-

Eine Vergleichbarkeit der Mengen aus den Jahren 2007 und 2008 mit dem Ist 2009 und dem Soll 2010 bis 2011 ist aufgrund der Umressortierung im Jahr 2009 nicht gegeben.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	911.600	1.085.200	831.704
Sachkosten	447.800	444.500	538.266
Kalkulatorische Kosten	16.200	18.700	20.757
Sonstige Kosten *	297.800	302.000	409.771
Gesamtkosten	1.673.400	1.850.400	1.800.498
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.673.400	1.850.400	1.802.945
Ergebnis	-	-	2.447

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	635,31	804,16	683,04

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	635,31	804,16	683,95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung ohne IT, ohne Fort- und Weiterbildung, ohne Personalbeschaffung Abteilung Z
- Fach- und Vollzugssteuerung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Fach- und Vollzugssteuerung Personalbeschaffung nachgeordneter Bereich (Ri,StA, hD) Abteilung Z
- Fach- und Vollzugssteuerung IT nachgeordneter Bereich Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Organisation/ Controlling/ Bau Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung II
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung JPA
- Fach- und Vollzugssteuerung ohne kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung insbesondere kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung Personal und Organisation Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Sicherheit und Ordnung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Betreuung und Behandlung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Versorgung Haushalt Bau Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung CO, Rechnungswesen u. EDV Abteilung IV
- Management und Führung Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	Tage	17.650	17.370	17.797	16.926	15.094
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Wirkungsindex		-	-	-	-	-
Zufriedenheitsindex		-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	7.736.400	8.398.600	6.683.708
Sachkosten	7.063.500	4.614.600	5.585.397
Kalkulatorische Kosten	102.300	118.000	133.112
Sonstige Kosten *	1.898.200	2.040.800	2.731.870
Gesamtkosten	16.800.400	15.172.000	15.134.087
Erlöse	6.000	-	20.083
Produktabgeltung	16.794.400	15.172.000	15.296.425
Ergebnis		-	-
			182.421

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

951,86

873,46

850,37

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	951,52	873,46	859,50

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Förderung Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hier sind die jeweiligen Produktblätter der Förderbuchungskreise zu beachten.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verwaltungsaufwand für die Erstellung der Förderprodukte des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa (Förderbuchungskreis) und EP 17

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Zentralstelle Kriegsverbrechen
- Kindertagesstätten für Justiz
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen
- Lotto und Tronc EP 17
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten
- Förderung von Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen
- Modellregionen Integration

4. Bezug zu politischen Zielen

Hier sind die jeweiligen Produktblätter der Förderbuchungskreise zu beachten.

5. Empfänger

Hier sind die jeweiligen Produktblätter der Förderbuchungskreise zu beachten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten (Personentage)	Tage	850	-	-	-	-
Anzahl Förderbescheide	Stück	-	368	366	167	167
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Es werden keine Kennzahlen ausgeprägt, da hier nur die Verwaltungskosten für die Förderprodukte abgebildet werden. Die Kennzahlen zu den Förderprodukten können den Förderproduktblättern entnommen werden.

Eine Vergleichbarkeit der Mengen aus den Jahren 2007 und 2008 mit dem Ist 2009 und dem Soll 2010 bis 2011 ist aufgrund der Umressortierung im Jahr 2009 nicht gegeben.

Ab dem Jahr 2011 wurde die Zählgröße von "Anzahl Förderbescheide" in "Beratungseinheiten (Personentage)" geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	302.500	220.800	121.273
Sachkosten	115.100	110.400	111.270
Kalkulatorische Kosten	3.300	3.000	1.983
Sonstige Kosten *	65.800	46.000	51.122
Gesamtkosten	486.700	380.200	285.648
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	486.700	380.200	373.568
Ergebnis	-	-	87.920

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	572,59	1.033,21	780,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	572,59	1.033,21	1.020,77

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Hier sind u. a. die zwischenbehördlichen Leistungen für die Referendarausbildung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit enthalten.

3.1 Beschreibung des Produkts

Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag
Rechtsreferendare und Studenten der Rechtswissenschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	2.406	2.412	2.413	2.460	2.460
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten</u>						
Bedarfsdeckungsquote Rechtsreferendarplätze	Prozent	100	100	100		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100,69	101,75	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	860.600	35.876.800	1.745.784
Sachkosten	32.493.200	667.500	34.687.653
Kalkulatorische Kosten	19.800	26.900	23.803
Sonstige Kosten *	315.600	399.100	424.010
Gesamtkosten	33.689.200	36.970.300	36.881.250
Erlöse	47.200	49.700	89.610
Produktabgeltung	33.642.000	36.920.600	37.044.382
Ergebnis	-	-	252.742

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	14.002,16	15.327,65	15.284,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	13.982,54	15.307,05	15.352,01

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale Extern**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefone	Stück	1.084	1.072	1.483	1.483	1.483
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	89.300	77.500	94.740
Sachkosten	53.400	72.200	48.459
Kalkulatorische Kosten	-	1.200	186
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	142.700	150.900	143.385
Erlöse	142.700	139.700	176.703
Produktabgeltung	-	11.200	-
Ergebnis	-	-	33.318

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	131,64	140,76	96,69

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfänger/ der Empfängerin

5. Empfänger

Ordentliche Gerichtsbarkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vollzeitäquivalente	VZÄ	1	0			
Anzahl abgeordneter Personen	Personen			5	4	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Die Zählgröße wurde ab dem Haushaltsjahr 2010 im Zuge einer landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	59.600	–	237.203
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	59.600	–	237.203
Erlöse	59.600	–	154.974
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-82.229

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	59.600,00	–	47.440,60

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	188.900	189.400	93.433
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	139.200	139.700	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	49.700	49.700	93.433
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	63.330.600	64.286.500	64.083.290
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	316.000	320.000	453.802
		Betriebsertrag	63.835.500	64.795.900	64.630.525
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.064.800	907.300	850.924
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	170
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	30.100	44.100	40.677
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	168.900	86.700	244.793
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	555.000	139.300	43.533
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	310.800	637.200	521.751
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	18.094.800	17.907.900	15.656.477
	620-629	Entgelte	3.999.800	3.899.700	3.766.715
			–	–	–
	630-638	Bezüge	9.627.200	10.753.800	8.526.483
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.226.500	1.062.000	1.033.044
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.241.300	2.192.400	2.330.235
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	304.100	301.500	358.012
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.327.400	45.584.800	47.591.323
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	33.498.400	35.779.700	35.892.587
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.516.900	8.348.100	10.628.322
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.299.700	1.439.500	1.056.839
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	10.900	14.500	12.066
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	3.000	1.509
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	63.791.100	64.701.500	64.456.736
		Eigenergebnis	44.400	94.400	173.789

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	85.600	33.000	449.867
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	85.600	33.000	449.867
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	130.000	127.400	128.030
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	130.000	127.400	128.030
		Steuer- und Leistungsergebnis	-44.400	-94.400	321.837
		Verwaltungsergebnis	-	-	495.626
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.200
		Finanzertrag	-	-	1.200
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	1.200
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	496.826
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.789.500
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.789.500
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	3.286.326
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	3.286.326
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-496.826
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-496.826
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 316.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.055.200,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	504.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	44.300,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	100.000,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.264.000,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	330.000,00 EUR
Urlaubsrückstellungen	410.000,00 EUR
Überstundenrückstellungen	150.000,00 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	100.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Zu VKR 500 - 509:

Hier werden die Erträge aus der zwischenbehördlichen Leistung der gemeinsamen Telefonzentrale geplant.

Zu VKR 510 - 518:

Es werden Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (Gebühren aus Widerspruchsverfahren im Rahmen der staatlichen Pflichtfachprüfung und des zweiten juristischen Staatsexamens) sowie Gebühren für den seit 1. Januar 2008 eingeführten Verbesserungsversuch im Rahmen der 2. Juristischen Staatsprüfung geplant.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530 - 539:

Der Planwert 2011 ergibt sich unter anderem aus folgenden Positionen:

Erträge Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen:	20.000,00 EUR
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen:	13.800,00 EUR

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblatts für Hessen:	27.700,00 EUR
Erträge aus Vermietungen an Partnerregionen (Brüssel)	181.500,00 EUR
Erträge aus zweckgebundenen Spenden	50.000,00 EUR
Erträge aus Nebentätigkeiten	18.000,00 EUR

Zu Pos. 5:

Zu VKR 605:

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe der Dienstwagen erfasst.

Zu VKR 606 - 609:

Hierunter fallen u.a. Materialaufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung (12.400,- EUR), Büromaterial 48.700,- EUR), Formulare und Vordrucke (24.300,- EUR) und sonstige Materialaufwendungen (47.600,- EUR).

Zu VKR 616:

Der größte Posten in dieser Position ergibt sich i.H.v. 322.000,- EUR aus Kosten für die Instandhaltung und Wartung von Gebäuden des Geschäftsbereiches des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, die nicht vom Hessischen Immobilienmanagement übernommen werden.

Weiterhin fallen hierunter i.H.v. 210.000,- EUR Pflege- und Wartungskosten für Software.

Außerdem sind hier Instandhaltungs- und Wartungskosten für bewegliche Anlagegüter (8.000,- EUR) sowie Fuhrparkkosten (15.000,- EUR) enthalten.

Zu VKR 610 - 615, 617, 619:

Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für Bekanntmachungen i.H.v. 50.000,- EUR (Druck- und Vertrieb des Justizministerialblattes für Hessen), Fachtagungen, Gastvorträge und Lehraufträge, Honorarzahungen und Gutachten, Sitzungen des Landespräventionsrates, Expertenkommissionen i.H.v. 156.700,- EUR sowie weitere Fremdleistungen i.H.v. 100.000,- EUR (z.B. Druckkosten diverser Broschüren).

Zu Pos. 6:

Zu VKR 639:

Hier werden hauptsächlich Entschädigungen/ Unterrichtsvergütungen für Prüfungs-, Korrektur- und Lehrtätigkeiten im Rahmen der nebenamtlichen Ausbildung, im Rahmen der staatlichen Pflichtfachprüfung und der zweiten juristischen Staatsprüfungen geplant.

Zu VKR 640 - 649:

Die bisher vom HMdF/ Fachlichen HCC (F-HCC) personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden seit der Planung für das Jahr 2009 durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

Die Erhöhung im Planjahr 2011 gegenüber den Ansätzen für 2010, bzw. dem Ist 2009 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen
- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- für Beamte des höheren Dienstes:	16.100,00 EUR
- für Beamte des gehobenen Dienstes:	13.900,00 EUR
- für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes:	12.900,00 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650 - 659:

In dieser Position sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

Unfallkasse Hessen:	24.400,00 EUR
Leistungsverrechnung für Referendarausbildung:	32.401.900,00 EUR
Fahrt- und Umzugskosten:	85.600,00 EUR
Tage- und Übernachtungsgeld für Aus-, Fort- und Weiterbildung (u.a. für die Hessische Justizakademie):	395.000,00 EUR
Fahrt - und Flugkosten i.R.v. Aus-, Fort- und Weiterbildung (u.a. für die Hessische Justizakademie):	5.000,00 EUR
sonstige Aufwendungen Aus-, Fort- und Weiterbildung (u.a. für die Hessische Justizakademie):	466.000,00 EUR
Aufwendungen im Rahmen des für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa zu etablierenden Gesundheitsmanagements	100.000,00 EUR

Zu VKR 670 - 679:

In dieser Position sind unter anderen folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	2.055.200,00 EUR
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung:	504.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung:	100.000,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	44.300,00 EUR
b) Aufwendungen für Leasing und Mieten	
Mieten Fahrzeuge:	30.000,00 EUR
Mieten Fotokopierer:	49.500,00 EUR
Leasing EDV:	100.000,00 EUR
c) Sonstige Dienste (u.a. Übersetzungskosten):	311.000,00 EUR
d) IT-Dienstleistungen:	1.719.500,00 EUR
e) ZBLV-Kosten für abgeordnetes Personal:	2.317.000,00 EUR
f) Kosten für die Prüfung der Teilkonzernbilanz:	180.000,00 EUR
g) Dienstleistungsvereinbarung Hess. Staatskanzlei für die Europaabteilung	595.800,00 EUR
h) ZBLV-Kosten für Verwaltungsleistungen Regierungspräsidium Darmstadt	50.000,00 EUR
i) Benutzerentgelte Datenverarbeitung, Softwarelizenzen	100.000,00 EUR

Zu VKR 680 - 689:

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderem die Aufwendungen für Fachzeitschriften und Fachliteratur, Reise- und Telefonkosten, Portokosten und Kosten für Öffentlichkeitsarbeit.

Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Weiter enthalten sind 16.000 Euro zur Verfügung des Ministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-696, 699:

Enthält unter anderem den Beitrag zur Kfz-Selbstversicherung in Höhe von 2.600 EUR.

Ferner sind hier Beiträge zu Verbänden und Vereinen in Höhe von 8.300 EUR enthalten.

Zu VKR 700 - 709:

Aufwendungen für die KFZ-Steuer

Zu Pos. 9:

Zu VKR 540-543, 545-549:

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen für abgeordnetes Personal, Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz und um Erstattungen im Rahmen der Durchführung der Verbundausbildung.

Hierunter fallen u.a. 10.000,00 EUR aus Erstattung aus der Europäischen Union, 16.000,00 EUR aus sonstigen Erstattungen aus dem Inland und 56.900,00 EUR Erstattungen für abgeordnetes Personal.

Zu Pos. 11:

Zu VKR 710-717, 719:

Hier ist der Beitrag des Landes Hessens an der Deutschen Richterakademie in Wustrau und in Trier geplant.

Zu Pos. 14:

Zu VKR 570-579:

Im Ist 2009 wurden hier Mahngebühren und Säumniszulagen erfasst.

Im Rahmen der Umressortierung wurden zwei Forderungen der Hessischen Staatskanzlei hierher übertragen, in welchen die Mahnsperre nicht gesetzt wurde, so dass bei der Mahnung automatisch Säumniszuschläge in Höhe von 947,00 EUR erfasst wurden. Da diese Mahngebühren tatsächlich nicht eingenommen wurden, wurden die Forderungen im Jahr 2010 storniert.

Zu Pos. 17:

Zu VKR 590-599:

Im Ist 2009 wurden hier die Erträge aus der Entnahme der kameralen Rücklage erfasst.

Zu Pos. 18:

Zu VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799:

Im Ist 2009 wurde hier die Inanspruchnahme der kameralen Rücklage sowie der Aufwand für die Gewinnabführung erfasst.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		69.200	77.400	1.000
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	69.200	77.400	1.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		300.600	304.200	446.502
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	300.600	304.200	446.502
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		369.800	381.600	447.502
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	369.800	381.600	447.502
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		369.800	381.600	447.502

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 69.200,- EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen geplant.

Zu VKR 050 - 069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur

In dieser Position sind keine Investitionen geplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

1. Investitionen für Informationstechnologie	270.600,00 EUR
2. Büroausstattung und Sonstige Geschäftsausstattung	30.000,00 EUR

ZU VKR 100-170:

Investitionen in Finanzanlagen

In dieser Position sind keine Investitionen geplant.

Gesamtsumme Investitionen: 369.800,00 EUR

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.330.600	64.286.500
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	369.800	381.600
– Abschreibungen	304.100	301.500
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen / Rückstellungen für Altersteilzeit	990.000	1.067.700
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	62.406.300	63.298.900

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR

05 01**Ministerium**

1. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	49 700	49 700	88 114
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	64 500	64 500	146 149
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten	181 500	181 500	194 061
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	55 308
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU	10 000	10 000	—
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	16 000	16 000	52 405
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	50 000	50 000	50 200

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	2 789 500
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	20 000	31 000	50 380
389	991	Sonstige Verrechnungen	198 800	139 700	327 612
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 01	590 500	542 400	3 753 729

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	4 068
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	155 200	139 400	155 118
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 698 500	9 565 400	8 034 143
425	011 Vergütungen der Angestellten	—	4 458 000	4 177 137
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	416 400	400 692
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 100 000	1 135 900	1 057 441
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	4 887 100	—	—
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	2 300	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	100 000	—	719
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	85 600	95 700	73 522
ne u				
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	502 600	452 700	782 788
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	46 700	62 200	60 400
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	3 000	862 800	667 490
518	011 Mieten und Pachten.....	2 772 700	1 726 700	2 128 305
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	322 000	12 200	60 447
525	011 Aus- und Fortbildung.....	886 500	893 400	877 784
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	186 700	300 100	292 594
527	011 Dienstreisen	272 700	276 700	301 254
529	011 Verfügungsmittel	36 000	41 000	28 691
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	309 900	309 900	205 062
537	011 Beförderungskosten.....	450 500	600	833
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 625 000	2 224 600	3 132 610

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
542	011 Steuern und Abgaben	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	443 300	551 900	470 862
546	011 Vermischter Sachaufwand	1 500	1 600	7 819
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	130 000	127 400	128 030
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	348
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	8 300	10 900	9 200
Baumaßnahmen				
715	011 Hochbaumaßnahmen	—	—	296 763
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	431 800	338 400	368 861
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	1 870 000		
	2013	20 000		
	2014	20 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 910 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2009 beträgt 997.739 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 288 400	1 222 300	1 105 800
989	991 Sonstige Verrechnungen	36 252 800	38 612 800	38 935 979
Gesamtausgaben Kapitel 05 01		62 996 800	63 841 300	63 764 760

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	295 700	295 700	428 324
2	Übertragungseinnahmen	76 000	76 000	157 913
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	218 800	170 700	3 167 492
Gesamteinnahmen		590 500	542 400	3 753 729
4	Personalausgaben	15 026 400	15 813 100	13 902 839
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 859 100	7 716 400	9 016 939
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	138 300	138 300	137 578
7	Baumaßnahmen	—	—	296 763
8	Sonstige Investitionsausgaben	431 800	338 400	368 861
9	Besondere Finanzierungsausgaben	38 541 200	39 835 100	40 041 779
Gesamtausgaben		62 996 800	63 841 300	63 764 760
Zuschuss/Überschuss		-62 406 300	-63 298 900	-60 011 031

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495 Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, für die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Kassel, für die berufliche Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Ferner sind Förderungen im Bereich der Europa- und internationalen Angelegenheiten und der Integrationsmaßnahmen (u.a. Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistungen, Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen) veranschlagt. Seit dem Jahr 2009 sind im Kapitel 05 02 Förderungen für den Bereich Modellregionen Integration veranschlagt.

Die Bundesrepublik Deutschland hat am 20. September 2006 das Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (im Folgenden "Fakultativprotokoll") unterzeichnet. Der Deutsche Bundestag hat dem Fakultativprotokoll durch Gesetz vom 26. August 2008 (BGBl. II S. 854) zugestimmt. Am 4. Dezember 2008 hat die Bundesrepublik Deutschland die Ratifizierungsurkunde zum Fakultativprotokoll bei den Vereinten Nationen in New York hinterlegt. Das Fakultativprotokoll trat für die Bundesrepublik Deutschland am 3. Januar 2009 in Kraft (BGBl. II S. 536).

Das Fakultativprotokoll sieht die Schaffung nationaler Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter vor. Deren Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter nach dem Staatsvertrag über die Einrichtung eines nationalen Mechanismus aller Länder nach Artikel 3 des Fakultativprotokolls vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (im Folgenden "Länderkommission") wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (im Folgenden "Bundesstelle").

Die Bundesstelle und die Länderkommission arbeiten als Nationale Stelle zur Verhütung von Folter zusammen.

Sitz der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter ist Wiesbaden.

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter nutzt die Infrastruktur der Kriminologischen Zentralstelle e.V. (KrimZ).

Die Personal- und Sachaufwendungen der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter werden vom Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa verauslagt und bzgl. der Bundesstelle vom Bund und bzgl. der Länderkommission durch die Länder unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

Die Gesamtkosten des Produktes Kindertagesstätten für Justizbedienstete verringern sich im Haushaltsjahr 2011 durch die Reduzierung der Fördermaßnahme Kindertagesstätten um 50.000 €. Die reduzierten Mittel ergeben sich aus der Einstellung der Förderung bzgl. der Kindertagesstätte in Limburg.

B. Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	69,8	-	69,8	-
2		Opferhilfe	16	964,9	-	964,9	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	2	126,0	-	126,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle	1	1.008,0	967,0	41,0	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	2	130,4	-	130,4	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	8	1.643,0	328,0	1.315,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	4	662,1	-	662,1	-
8		Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten	150	151,0	-	151,0	-
9		Förderung von Integrationsmaßnahmen	115	1.300,0	-	1.300,0	-
10		Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	357,0	-	357,0	-
11		Modellregionen Integration	6	1.220,0	-	1.220,0	-
Summe				7.632,2	1.295,0	6.337,2	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	69,8	-	69,8	-	1	54,6	-	69,8	15,2
16	964,9	-	964,9	-	16	874,6	3,9	964,9	94,2
2	126,0	-	126,0	-	2	86,0	-	126,0	40,0
2	908,0	867,0	41,0	-	1	593,3	571,7	22,5	0,9
3	180,4	-	180,4	-	2	170,0	-	170,0	-
3	1.643,0	328,0	1.315,0	-	8	1.914,7	624,2	1.315,0	24,5
4	662,1	-	662,1	-	4	513,8	-	662,1	148,3
1	151,0	-	151,0	-	1	134,0	0,5	166,0	32,5
1	1.300,0	-	1.300,0	-	111	955,8	17,7	1.145,0	206,9
1	357,0	-	357,0	-	1	357,0	-	357,0	-
6	1.220,0	-	1.220,0	-	6	-	-	50,0	50,0
	7.582,2	1.195,0	6.387,2	-		5.653,8	1.218,0	5.048,3	612,5

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Auf die Ausprägung von Kennzahlen wurde verzichtet, da unter diesem Produkt lediglich die Verwaltungskostenerstattung für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg dargestellt wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	69.800	69.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	69.800	69.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	69.800	54.623
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	69.800	54.623
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	54.623
Landesmittel (Neubewilligung)	69.800	69.800	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	69.800	69.800	54.623

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach der Bevölkerungszahl.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosgkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Beratungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen

4. Bezug zu politischen Zielen

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.
- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16	16	16	16	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen</u>						
Anzahl Beratungskontakte Opferhilferevereine	Stück	5	5	5	4,8	4,7
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	82	80	83	83,8	82,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	90,64	88,77	80,65

Die Anzahl der bewilligten Anträge hinsichtlich der Opferentschädigung (b.) ist nicht vorhersehbar.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	964.900	964.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	964.900	964.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	964.900	874.621
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	964.900	870.700
Erträge gesamt	-	3.921

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (Frankfurt am Main -Höchst - und Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	870.679
Landesmittel (Neubewilligung)	964.900	964.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	3.921
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	964.900	964.900	874.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

Seit dem Jahr 2009 wird hier die Förderung des Jugendrechtshauses in Marburg-Biedenkopf abgebildet. Das Jugendrechtshaus Marburg bietet eine Anlaufstelle für junge Menschen, welche im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Probleme schildern können und von den Mitarbeitern Hilfsangebote erhalten. Das Jugendrechtshaus ist im Bereich der Prävention und Fortbildung tätig.

Die erfolgreiche Arbeit des Jugendrechtshauses Marburg soll dauerhaft unterstützt und die Entstehung weiterer Projekte forciert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main
- Jugendrechtshaus Marburg-Biedenkopf

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2	2	2	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	71	71	70	84	60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	68,25	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	126.000	126.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	126.000	126.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	126.000	86.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	126.000	86.000
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	86.000
Landesmittel (Neubewilligung)	126.000	126.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	126.000	126.000	86.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Nach dem Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, welches von der Bundesrepublik Deutschland am 20. September 2006 unterzeichnet wurde, sind nationale Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einzurichten.

Deren Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Bundesstelle und die Länderkommission bilden gemeinsam die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, deren Sitz in Wiesbaden ist und welche die Infrastruktur der KrimZ nutzt.

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter kann auf Missstände aufmerksam machen, Verbesserungsvorschläge unterbreiten und Empfehlungen an die zuständigen Behörden richten, wobei diese gehalten sind, die Empfehlungen sorgfältig zu prüfen und gegenüber der Nationale Stelle zur Verhütung von Folter in angemessener Zeit Stellung zu nehmen.

Außerdem erstellt die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter einen Jahresbericht, der unter anderem den Länderparlamenten zugeleitet wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Kontrollgremium gegen Folter

4. Bezug zu politischen Zielen

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1	2	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>						
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	12	10	11	9	11
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>						
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	10	25	7	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	97,69	98,26	97,47

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.008.000	1.008.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	41.000	41.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	454.000	454.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	513.000	513.000	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	908.000	593.300
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	41.000	21.585
Erträge gesamt	867.000	571.715

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Für den Finanzbedarf des Vereins ist ein Bewilligungsvolumen von 1.008.000 Euro veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 967.000 Euro veranschlagt.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	21.585
Landesmittel (Neubewilligung)	41.000	41.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	571.715
Einnahmen (Neubewilligung)	967.000	867.000	
Gesamt	1.008.000	908.000	593.300

Der Finanzbedarf des Vereins, welcher die Leistung "kriminologische Zentralstelle" betrifft, wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf des Vereins, welcher die Leistung "Kontrollgremium gegen Folter" betrifft, wird von den Bundesländern in Höhe von 200.000,- € getragen, durch den Bund in Höhe von 100.000,- Euro.

Der auf die Finanzierung durch die Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf des Vereins sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgericht Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter und Kasseler Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätte Kassel

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main sowie Stadt Kassel.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2	3	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren</u>						
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	31	31	23	23	23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	100	100	100

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	130.400	130.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	130.400	130.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	180.400	170.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	180.400	170.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Maßnahmen dürfen auch Fördermittel vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit nach dem Hessischen Kindergartengesetz in Anspruch genommen werden.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	170.000
Landesmittel (Neubewilligung)	130.400	180.400	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	130.400	180.400	170.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Strafvollzugsgesetz (HStVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 € im Erfolgsplan 2011 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.
- c) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	8	3	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>						
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3100	3000	3592	3305	2809
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	116,53	120,10	88,89

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.643.000	1.643.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.315.000	1.315.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	328.000	328.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	1.643.000	1.914.655
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.315.000	1.290.433
Erträge gesamt	328.000	624.222

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.290.433
Landesmittel (Neubewilligung)	1.315.000	1.315.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	624.222
Einnahmen (Neubewilligung)	328.000	328.000	
Gesamt	1.643.000	1.643.000	1.914.655

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.315.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit 2007 bis 2013 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Strafvollzugsgesetz (HStVollzG), Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Seit dem Haushaltsjahr 2009 erfolgt die Förderung der therapeutischen Begleitung von Strafgefangenen. Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den aufsichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnützer Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- a) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
- b) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
- c) Träger der freien Straffälligenhilfe
- d) Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl Personen	Personen	369	369	374	366	304
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	77,60	104,51	93,89

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	662.100	662.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	662.100	662.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	662.100	513.764
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	662.100	513.764
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	513.764
Landesmittel (Neubewilligung)	662.100	662.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	662.100	662.100	513.764

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten

IPR-Nr. 034 - Europäische Koordinierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Minister der Justiz, für Integration und Europa bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern.

5. Empfänger

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	150	-	-	-	-
nicht zählbar		-	1	1	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	100	95	51	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	79,30	-	-

Die Daten der Haushaltsjahre 2007 und 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt dem Kapitel 02 06 - Fördermittelbuchungskreis der Staatskanzlei - zugeordnet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	151.000	151.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	151.000	151.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	151.000	133.951
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	151.000	133.500
Erträge gesamt	-	451

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	131.195
Landesmittel (Neubewilligung)	151.000	151.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	451
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	151.000	151.000	131.646

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Integrationsmaßnahmen**

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Folgende Förderungen von Integrationsmaßnahmen werden unter diesem Produkt zusammengefasst:

a) Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistung:

Würdigung beispielgebender Integrationsleistungen durch Vergabe des Hessischen Integrationspreises.

b) Maßnahmen im Bereich Integrationslotsen, Sprachförderung sowie innovative Integrationsmaßnahmen zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess:

Förderung von Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen zum Erwerb der deutschen Sprache bzw. zur Verbesserung der Deutschkenntnisse bei Menschen mit Migrationshintergrund sowie innovative Integrationsmaßnahmen zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess.

Weiter kann der Einsatz von Integrationslotsen, in der Regel in Gebietskörperschaften, zur Schaffung von Strukturen einer kooperativen Integrationsarbeit gefördert werden.

Darüber hinaus können Veranstaltungen des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa und von freien Trägern zum Thema Integration finanziert werden.

c) Maßnahmen zur Integration von internationalen Mitarbeiter/innen und Führungskräften:

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen der Integration von internationalen Mitarbeitern/innen und Führungskräften sowie Maßnahmen für interkulturelles Management gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Preise und Auszeichnungen

b) Integrationsmaßnahmen im Bereich Lotsen, Sprachförderung und weitere Maßnahmen

c) Integration ausländischer Beschäftigter

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

a) Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände

b) Kommunale und freigemeinnützige Träger. Sprachfördermaßnahmen können auch von privaten Trägern durchgeführt werden.

c) Unternehmen, weitere Institutionen in Hessen

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	115	115	111	-	-
Anzahl Projekte	Stück	-	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	335	335	332	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	83,47	-	-

Die Daten der Haushaltsjahre 2007 und 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderungen Integrationsmaßnahmen" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt anteilig dem Kapitel 07 05 Fördermittelbuchungskreis HMWVL und anteilig dem Kapitel 08 05 Fördermittelbuchungskreis HMAFG zugeordnet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.300.000	1.300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.300.000	1.300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	1.300.000	955.789
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.300.000	938.109
Erträge gesamt	-	17.680

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	943.776
Landesmittel (Neubewilligung)	1.300.000	1.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	12.013
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.300.000	1.300.000	955.789

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet
- b) unbefristet
- c) unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle, die das Land Hessen fördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	Prozent	96	96	96	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	100	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Daten des Haushaltsjahres 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderungen der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt dem Kapitel 08 05 Fördermittelbuchungskreis HMAFG zugeordnet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	357.000	357.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	357.000	357.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	357.000	357.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	357.000	357.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	357.000
Landesmittel (Neubewilligung)	357.000	357.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	357.000	357.000	357.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Modellregionen Integration

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Projekt "Modellregionen Integration" wird in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis zum Jahr 2013 umgesetzt. Ziel ist ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für die Integration vor Ort. Mit den Akteuren der Modellregionen sollen gemeinsam in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine zukunftsfähige Integrationspolitik gelegt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert auf einander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von Integrationsindikatoren soll ein aussagekräftiges Monitoring den Prozess begleiten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Projektkoordination
- b) Integrationsprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Kommunen, Vereine, freie Träger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Modellregionen	Stück	6	6	6	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	57	57	0	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	0	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.220.000	1.220.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.220.000	1.220.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	1.220.000	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.220.000	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	1.220.000	1.220.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	1.220.000	1.220.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Das Projekt "Modellregionen Integration" ist bis 2013 angelegt.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	6.337.200	6.387.200	5.048.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	19.323
		Betriebsertrag	6.337.200	6.387.200	5.067.623
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	–	2.275
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	2.275
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	–	–	2.275
		Eigenergebnis	6.337.200	6.387.200	5.065.348

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.295.000	1.195.000	1.189.690
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.295.000	1.195.000	1.189.690
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.632.200	7.582.200	5.635.459
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	7.632.200	7.582.200	5.635.459
		Steuer- und Leistungsergebnis	-6.337.200	-6.387.200	-4.445.769
		Verwaltungsergebnis	-	-	619.579
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	619.579
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	11.251
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	11.251
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	718.587
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	718.587
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-707.336
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-707.336
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-87.757

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 veränderten Werte begründen sich wie folgt:

1. Die Erträge aus Produktabgeltung verringern sich im Haushaltsjahr 2011 durch die Einstellung der Förderung für die Kindertagesstätte Limburg um 50.000 €.

2. Seit dem Jahr 2010 ist der Kriminologischen Zentralstelle eine Länderkommission angeschlossen, welche als nationaler Mechanismus zur Verhütung von Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe dient. Sie soll die Behandlung von Personen prüfen, denen die Freiheit entzogen ist.

Neben der Länderkommission ist auch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter der Kriminologischen Zentralstelle angeschlossen.

Die Bundesstelle und die Länderkommission bilden gemeinsam die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, deren Sitz in Wiesbaden ist und welche die Infrastruktur der KrimZ nutzt.

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter kann auf Missstände aufmerksam machen, Verbesserungsvorschläge unterbreiten und Empfehlungen an die zuständigen Behörden richten, wobei diese gehalten sind, die Empfehlungen sorgfältig zu prüfen und gegenüber der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter in angemessener Zeit Stellung zu nehmen.

Außerdem erstellt die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter einen Jahresbericht, der unter anderem den Länderparlamenten zugeleitet wird.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 - Erträge aus Produktabgeltung

Die Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung.

Zu Pos. 4:

- VKR 530-539 - sonstige betriebliche Erträge

Der im Erfolgsplan für 2009 ausgewiesene Wert resultiert aus Rückzahlungen von nicht in Anspruch genommenen Fördermitteln aus dem Jahr 2008 für Integrationsmaßnahmen.

Zu Pos. 9:

- VKR 540-543, 545-549 - betriebliche Erträge aus Transferleistungen

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen für das Jahr 2011 setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder für die Kriminologische Zentralstelle einschließlich der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter i. H. v. 967.000,- EUR (Bund: 454.000,- EUR, Länder: 513.000,- EUR) und aus den Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds i. H. v. 328.000,- EUR zusammen.

Zu Pos. 11:

- VKR 710-712, 716-717, 719 - Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	69.800,00 EUR
Opferhilfe / Straftaten	80.000,00 EUR
Opferhilfe / Beratungsstellen	660.200,00 EUR
Täter-Opfer-Ausgleich	224.700,00 EUR

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

ehrenamtliche Bewährungshilfe	126.000,00 EUR
Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle einschließlich der Länderkommission	1.008.000,00 EUR
Zuwendung an die Kindertagesstätte Frankfurt am Main	120.000,00 EUR
Zuwendung an die Kindertagesstätte Kassel	10.400,00 EUR
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Dr. Fritz-Bauer e.V.)	415.000,00 EUR
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Aus- und Weiterbildung)	900.000,00 EUR
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3-Förderung)	328.000,00 EUR
Haftvermeidung	126.100,00 EUR
Haftentlassenenhilfe	226.000,00 EUR
Privatisierung Vermittlung gemeinnütziger Arbeit	60.000,00 EUR
Übergangsmanagement	250.000,00 EUR
Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Förderung im Bereich der Europaabteilung	22.000,00 EUR
Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit	40.000,00 EUR
Europäische Akademie Hessen	89.000,00 EUR
Integrationsförderungen	1.240.000,00 EUR
Hessischer Integrationspreis	20.000,00 EUR
Förderung zur Unterstützung der Gewinnung und Betreuung von ausländischen Führungskräften	40.000,00 EUR
Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	357.000,00 EUR
Modellregionen Integration	1.220.000,00 EUR

Zu Pos. 18:

- VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799 -

Hier wurde die Gewinnabführung des Jahres 2009 und der vorherigen Jahre gebucht.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.337.200	6.387.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.337.200	6.387.200

**Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 02 Allgemeine Bewilligungen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	22 632
-----	-----	-------------------------------------	---	---	--------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentral- stelle	454 000	354 000	293 526
-----	-----	---	---------	---------	---------

232	052	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentral- stelle	513 000	513 000	271 941
-----	-----	---	---------	---------	---------

271	056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der tech- nischen Hilfen	328 000	328 000	624 222
-----	-----	--	---------	---------	---------

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 02	1 295 000	1 195 000	1 212 322
--	--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	69 800	69 800	54 623
633	059	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1 220 000	1 220 000	443 763
671	div	Erstattungen an Inland	1 315 000	1 315 000	1 290 433
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.....	80 000	80 000	—
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	1 657 000	1 657 000	869 026
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3 290 400	3 240 400	2 993 532
Gesamtausgaben Kapitel 05 02			7 632 200	7 582 200	5 651 376

Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		—	—	22 632
2	Übertragungseinnahmen		1 295 000	1 195 000	1 189 690
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
Gesamteinnahmen			1 295 000	1 195 000	1 212 322
4	Personalausgaben		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		7 632 200	7 582 200	5 651 376
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
Gesamtausgaben			7 632 200	7 582 200	5 651 376
Zuschuss/Überschuss			-6 337 200	-6 387 200	-4 439 054

Wirtschaftsplan

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetzes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten, die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
	weg	Ermittlungs- und Strafverfahren StA	-	-	-	-	-
	weg	Vollstreckungssachen StA	-	-	-	-	-
	weg	Sonstige Aufgaben StA	-	-	-	-	-
	weg	Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA	-	-	-	-	-
	weg	Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA	-	-	-	-	-
1	neu	Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	372.000,0	96.101,5	1.500,0	94.601,5	-
Summe Produkte				96.101,5	1.500,0	94.601,5	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen extern	1,0	47,1	47,1	-	-
Summe Externe Leistungen				47,1	47,1	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	14,0	1.013,4	1.013,4	-	-
2		Koordination der Ausbildung	22.720,0	1.357,0	1.344,5	12,5	-
3		Interessenvertretung Ressort	-	115,3	115,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.485,7	2.473,2	12,5	-
Gesamtsumme				98.634,3	4.020,3	94.614,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	18.100,0	66.500,0	-48.400,0	-
Summe				18.100,0	66.500,0	-48.400,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
575.000,0	65.704,4	-	65.704,4	-	558.451,0	62.577,7	4,0	63.955,7	1.382,0
54.000,0	21.101,5	1.500,0	19.601,5	-	50.496,0	21.127,7	6.631,8	18.900,9	4.405,0
32.000,0	3.965,2	-	3.965,2	-	34.605,0	4.069,2	3,4	3.870,5	-195,3
5.800,0	2.052,6	-	2.052,6	-	5.698,0	2.054,0	-	2.198,2	144,2
3.200,0	1.547,7	-	1.547,7	-	3.108,0	1.690,9	-	1.549,7	-141,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	94.371,4	1.500,0	92.871,4	-		91.519,5	6.639,2	90.475,0	5.594,7
1,0	68,8	68,8	-	-	7,0	429,0	335,9	-	-93,1
	68,8	68,8	-	-		429,0	335,9	-	-93,1
17,0	1.188,4	1.188,4	-	-	15,0	992,2	992,2	-	-
33.780,0	1.675,5	1.676,4	-0,9	-	30.835,0	1.715,9	1.632,0	3,2	-80,7
-	99,0	99,0	-	-	4.335,0	144,4	163,0	-	18,6
	2.962,9	2.963,8	-0,9	-		2.852,5	2.787,2	3,2	-62,1
	97.403,1	4.532,6	92.870,5	-		94.801,0	9.762,3	90.478,2	5.439,5

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
-	18.750,0	71.700,0	-52.950,0	-	-	19.420,1	59.128,1	-39.708,0	-
	18.750,0	71.700,0	-52.950,0	-		19.420,1	59.128,1	-39.708,0	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

IPR-Nr. 222 - Vollstreckung und Strafverfolgung

1. Erbringer

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, § 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 142a GVG), von sonstigen Ermittlungsverfahren - u. a. Geldwäscheverfahren - (insbesondere §§ 1 GWG, § 115 OWiG, §§ 152 ff StPO), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (insbesondere §§ 142, 156 ff GVG) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren (insbesondere nach Beamten-, Richter- und sonstigen Gesetzen).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadensachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden die bisherigen fünf Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich ein Produkt zurückgeführt. Anstelle der bisherigen Produkte Ermittlungs- und Strafverfahren, Vollstreckungssachen, Sonstige Aufgaben, Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren und Ermittlungs- und sonstige Verfahren wurde das Produkt Staatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft gebildet. Die Mengen- und Qualitätskennzahlen beziehen sich auf dieses neue Produkt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen
- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Verfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	372.000	373.000	372.179	376.772	378.226
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben</u>						
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100	100	102,65	103,76	106,52
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100	100	103,31	103,45	104,93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	106,11	101,72	99,93

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	58.347.200	55.510.800	52.970.910
Sachkosten	10.724.000	10.388.600	10.542.068
Kalkulatorische Kosten	149.100	210.700	447.876
Sonstige Kosten *	26.881.200	28.261.300	27.558.570
Gesamtkosten	96.101.500	94.371.400	91.519.424
Erlöse	1.500.000	1.500.000	6.639.234
Produktabgeltung	94.601.500	92.871.400	90.474.936
Ergebnis	-	-	5.594.746

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

258,34

253,01

245,90

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	254,31	248,98	243,10

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen extern

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/ der Empfänger

5. Empfänger

Fachhochschule Frankfurt am Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1	1	-	-	
Anzahl Personen	Personen	-	-	6,58	4	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	47.100	68.800	429.002
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	47.100	68.800	429.002
Erlöse	47.100	68.800	335.887
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-93.115

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	47.100,00	68.800,00	65.168,16

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung anderer Behörden außerhalb des Buchungskreises durch Bedienstete gem. Abordnungserlassen des Ministeriums

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

5. Empfänger

Behörden des Landes Hessen außerhalb des Buchungskreises 2430 (HMdJIE, OLG usw.)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Vollzeitäquivalente	VZÄ	14,29	17	-	-	
Personen	Personen	-	-	15,25	19,08	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.013.400	1.188.400	992.238
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	1.013.400	1.188.400	992.238
Erlöse	1.013.400	1.188.400	992.238
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	70.916,72	69.904,76	65.064,79

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Koordination der Ausbildung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HessRiG, Juristenausbildungsgesetz, Juristenausbildungsordnung
Berufsförderungsrechtliche Rechtsnormen, HBG und Verordnungen nebst Verwaltungsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Koordination der Ausbildung der Rechtsreferendare, Durchführung der Einzelausbildung, soweit sie im Rahmen der Ausbildung den Staatsanwaltschaften zugewiesen wird.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	22.270	33.780	30.835	32.598	30.361
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Die geplante Menge ist ein geschätzter Wert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2011 ändern kann, da die Anzahl der Referendare nicht endgültig feststeht.

Ab dem Jahr 2011 werden nur noch die Stunden für die Ausbildung der Rechtsreferendare abgebildet. Die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der ordentlichen Gerichtsbarkeit wird nicht fortgeführt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.141.200	1.577.700	1.574.830
Sachkosten	87.200	74.600	67.657
Kalkulatorische Kosten	500	400	1.179
Sonstige Kosten *	128.100	22.800	72.204
Gesamtkosten	1.357.000	1.675.500	1.715.870
Erlöse	1.344.500	1.676.400	1.631.985
Produktabgeltung	12.500	-900	3.175
Ergebnis	-	-	-80.710

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	60,93	49,60	55,65

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Mitglieder der überörtlichen Beteiligungsorgane auf Ebene des HMdJIE

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Personalvertretungsrechtliche Normen und sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle Tätigkeiten im Rahmen des Hauptpersonalrats und der Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten (dienststellenübergreifend).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
keine		-	-	-	-	-
Stunden		-	-	4334,8	5715	6189
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Ab 2010 wird keine Zählgröße mehr ausgebracht.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	115.200	96.700	143.220
Sachkosten	100	2.300	1.148
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	115.300	99.000	144.368
Erlöse	115.300	99.000	162.994
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	18.626

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	33,30

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.459.700	3.275.400	8.426.773
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.459.700	1.775.400	1.794.979
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	1.500.000	6.631.794
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	94.614.000	92.870.500	90.478.111
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.938.400	396.700	860.960
		Betriebsertrag	98.012.100	96.542.600	99.765.844
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	824.000	731.400	942.160
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	20.400	22.900	18.077
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	641.900	537.400	695.773
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	156.700	142.600	218.934
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	5.000	28.500	9.376
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	76.285.900	72.507.800	70.882.351
	620-629	Entgelte	16.049.800	15.698.900	15.472.476
			–	–	–
	630-638	Bezüge	42.146.300	41.108.200	40.646.242
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	24.800	1.085.900	727.512
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.065.000	14.614.800	14.036.121
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	712.900	378.300	649.508
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.191.900	24.128.000	23.386.827
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	328.400	2.590.100	2.304.924
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.439.900	21.127.200	20.673.284
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	407.000	397.400	323.659
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.100	9.500	81.569
	700-709	Betriebliche Steuern	3.500	3.800	3.391
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	99.014.700	97.745.500	95.860.846
		Eigenergebnis	-1.002.600	-1.202.900	3.904.998

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.060.500	1.262.900	1.434.232
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.060.500	1.262.900	1.434.232
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	57.900	60.000	68.493
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	57.900	60.000	68.493
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.002.600	1.202.900	1.365.739
		Verwaltungsergebnis	-	-	5.270.737
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	5.270.737
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	295.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	295.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	5.565.737
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	5.565.737
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-5.270.737
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-5.270.737
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	66.500.000	71.700.000	59.125.755
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	66.500.000	71.700.000	59.125.755
23	617	Verfahrensaufwendungen	11.600.000	12.050.000	11.882.938
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	11.600.000	12.050.000	11.882.938
		Ergebnis Verfahrensbereich	54.900.000	59.650.000	47.242.817
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	2.366
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	2.366
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.500.000	6.700.000	7.537.196
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.500.000	6.700.000	7.537.196
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-6.500.000	-6.700.000	-7.534.830
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-48.400.000	-52.950.000	-39.707.987
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-48.400.000	-52.950.000	-39.707.987
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 438.400,- Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	4.100,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	13.266.600,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	498.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	246.300,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Beitrag Vorsorgekasse	13.717.100,00 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	260.000,00 EUR
Rückstellungen für Altersteilzeit	- 35.000,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	- 10.000,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	22.400,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	278.600,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden keine neutralen Aufwendungen und Erträge eingeplant.

Jahresergebnis II:

Im Jahresergebnis II werden alle durch Verfahrenskostenträger (Rechtssprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (Legalitätsprinzip) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

VKR 500-509

Hier werden die Erträge aus zwischenbehördlichen Leistungen geplant.

Erträge aus der Ausbildung von Rechtsreferendaren:	1.344.400,00 EUR
Erträge aus der Bereitstellung von Personal zum Hauptpersonalrat:	115.300,00 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Durch den Wegfall der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung für die Ausbildung von Justizfachangestellten und Rechtspflegern des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main fallen die geplanten Erträge niedriger aus als in den Vorjahren.

VKR 510-518

Erträge aus Vermögensabschöpfung werden ab dem Planjahr 2011 im Rahmen einer vereinheitlichten Abbildung von Geschäftsvorfällen im Bundesverwaltungskontenplan nicht länger als "Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit" sondern als "sonstige betriebliche Erträge" geplant (vergl. Pos 4, VKR 530/39).

Die Ist-Werte 2009 enthalten Forderungen aus Vermögensabschöpfungen i.H.v. 6.498.800 EUR. Es sind jedoch nur Erträge i.H.v. 1.500.000 EUR zu planen.

Zu Pos. 1a:

Zu VKR 544:

Die Erträge aus Produktabgeltung im Planjahr 2011 weichen vom Planwert 2010 bzw. dem Wert im Ist 2009 ab, da die Produktabgeltung abhängig von der geplanten Aufwandshöhe ist. Die Erhöhung im Planjahr 2011 gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen und der Reduzierung zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung.

Zu Pos. 4:

VKR 530-539

Der Planwert 2011 ergibt sich unter anderem aus folgenden Positionen:

Erträge aus Vermögensabschöpfung:	1.500.000,00 EUR
Sonstige Verwaltungserträge (u.a. Erträge aus Versteigerungen):	368.700,00 EUR
Erträge Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen:	63.000,00 EUR

Erträge aus Vermögensabschöpfung sind im Plan 2010 in Pos. 1 geplant (vergl. Erläuterung 510-518). Das Ist 2009 enthält unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Des Weiteren wurden als Einmaleffekt in dieser Position im Jahr 2009 periodenfremde Erträge aus Mietnebenkostenrückzahlungen erzielt.

Zu Pos. 5:

VKR 605:

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe der Dienstwagen erfasst.

VKR 606-609:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Materialaufwand Datenverarbeitung und Telekommunikation:	200.400,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand:	9.500,00 EUR
Büromaterial:	364.000,00 EUR
Kosten für Formulare und Vordrucke:	62.200,00 EUR

VKR 616

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung Gebäude und Grundstücke:	14.400,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter:	11.300,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung Fuhrpark:	15.800,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung PC und Zubehör:	20.700,00 EUR
Softwarepflege und Wartung:	93.600,00 EUR

VKR 610-615, 617, 619

Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für:

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Transport & Beförderung:	2.600,00 EUR
Gutachten	2.200,00 EUR

Zu Pos. 6:VKR 620-629

In der Position Entgelte sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Entgelt:	14.568.300,00 EUR
Jahressonderzahlung:	959.300,00 EUR
Kinderzulage:	203.200,00 EUR
sonstige Zulagen:	90.500,00 EUR

VKR 630-638

In der Position Bezüge sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Beamtengrundbezug:	37.959.700,00 EUR
Sonderzulage:	1.976.000,00 EUR
Familienzuschlag:	1.315.600,00 EUR
Zulagen:	362.200,00 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten:	260.000,00 EUR

In dieser Kontengruppe werden u.a. Aufwendungen mit Bezugscharakter sowie Entschädigungen/ Unterrichtsvergütungen für Prüf- und Lehrtätigkeiten im Rahmen der nebenamtlichen Ausbildung gebucht.

VKR 640-649

Die Sozialabgaben für Altersversorgung enthalten im Planjahr 2011 u.a. auch die

Vorsorgeprämie der Beamten:	13.717.100,00 EUR
-----------------------------	-------------------

Die Erhöhung im Planjahr 2011 gegenüber den Ansätzen für 2010, bzw. dem Ist 2009 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Zu Pos. 8:VKR 650-659

In dieser Position sind folgende Positionen enthalten:

Unfallkasse Hessen:	124.200,00 EUR
Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung für Aus- und Fortbildung:	33.700,00 EUR
Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung:	84.700,00 EUR

Die Differenz zum Plan 2010 und dem Ist 2009 resultiert aus dem Wegfall der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung des Oberlandesgerichtes Frankfurt a. M. für Aus- und Fortbildung.

Unter anderem werden hier Aufwendungen für folgende Posten gebucht:

Sonstiger Personalaufwand:	70.000,00 EUR
Aufwendungen für Dienstjubiläen:	12.400,00 EUR
Aufwendungen für Arbeitssicherheit, Arztkosten:	3.400,00 EUR

VKR 670-679

In dieser Position sind unter anderem folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	13.266.600,00 EUR
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung:	498.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	246.300,00 EUR

b) Aufwendungen für Leasing und Mieten

Leasing EDV:	972.300,00 EUR
--------------	----------------

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Miete Fotokopierer:	139.900,00 EUR
c) Softwarelizenzen:	163.000,00 EUR
d) IT-Dienstleistungen:	1.152.800,00 EUR
e) Benutzerentgelte für DV-Verfahren:	438.500,00 EUR
f) Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt a. M. u.a. für Transport und Sicherheit, Gerichtskasse, Verwaltungstätigkeiten, gemeinsame Telefonzentralen: sowie für Abordnungen an die Staatsanwaltschaften:	3.128.300,00 EUR 156.500,00 EUR
g) Entgelt an das Statistische Landesamt für Zählkartenerhebungen:	91.000,00 EUR

VKR 680-689

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderem folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	205.200,00 EUR
Reisekosten:	131.700,00 EUR

Weiter enthalten sind 2.200 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

VKR 690-696, 699

Enthält unter anderem den Beitrag zur Kfz-Selbstversicherung in Höhe von 4.100 EUR. Das Ist 2009 enthält u.a. Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 52.500 EUR. Des Weiteren sind hier Schadensersatzleistungen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen enthalten.

VKR 700-709

Enthält die Aufwendungen für die Kfz-Steuer: 3.500,00 EUR

Zu Pos. 9:

VKR 540-543, 545-549

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich neben den Erträgen aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für die Abordnungen an andere Buchungskreise um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Im Planjahr 2011 sind hier die Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für Abordnungen an andere Buchungskreise Höhe von 1.013.400 EUR sowie Abordnungen an den Bund in Höhe von 47.100 EUR berücksichtigt.

Zu Pos. 11:

VKR 710-717, 719

Hier ist u.a. der Beitrag für die Ausbildung der Staatsanwaltsanwärter im Ausbildungszentrum Bad Münstereifel enthalten.

Zu Pos. 17:

VKR 590-599

Das Ist 2009 enthält die Ertragsbuchung aus der Entnahme der kameralen Rücklage in Höhe von 295.000 EUR.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 18:

VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799

Im Ist 2009 ist in dieser Position hauptsächlich der Aufwand aus Gewinnabführung 2009 in Höhe von 3.896.900 EUR, sowie aus der Zuführung zur Verwaltungsrücklage 2009 in Höhe von 885.000 EUR ausgewiesen. Des Weiteren werden in dieser Position Einzelwertberichtigungen von Forderungen aus der Vermögensabschöpfung in Höhe von 485.900 EUR ausgewiesen. Ferner enthält die Position die Gegenbuchung zur kameralen Rücklagenentnahme (vgl. auch Pos. 17).

Jahresergebnis Verfahrensbereich

Zu Pos. 22:

VKR 510, 514, 530:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Die Position beinhaltet insbesondere Geldbußen und Geldstrafen.

Zu Pos. 23:

VKR 617

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Die Position beinhaltet insbesondere

- Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer
- Entschädigungen beigeordneter Anwälte
- Zeugenentschädigungen
- Sachverständigenentschädigungen
- Reisekosten in Strafverfahren
- Auslobungen und Belohnungen
- Unterbringungskosten
- Sonstige Auslagen im Gerichtsverfahren
- Entschädigungen nach dem StrEG

Zu Pos. 24:

VKR 539, 592

In dieser Position sind periodenfremde Erträge enthalten. Diese stammen beispielsweise aus unanbringlichen Geldern oder aus erhaltenen Rückzahlungen aus dem Verfahrensbereich.

Zu Pos. 25:

VKR 668

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre abgeleitet.

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten: 6.500.000,00 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		15.000	–	4.148
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	–	4.148
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		4.800	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	4.800	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		837.200	287.700	567.065
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	837.200	287.700	567.065
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		857.000	287.700	571.213
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	857.000	287.700	571.213
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		857.000	287.700	571.213

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 15.000 EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen eingeplant.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 4.800 EUR eingeplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind Investitionen im Bereich der Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von 837.200 EUR enthalten, davon 434.700 EUR aus der ES-Gerät für die Ausstattung der Staatsanwaltschaft Hanau.

Zu VKR 100-170:

Investitionen in Finanzanlagen

In dieser Position sind keine Investitionen eingeplant.

Gesamtsumme Investitionen

857.000 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	94.614.000	92.870.500
- Entnahme kamerale Rücklage	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	857.000	287.700
- Abschreibungen	712.900	378.300
- Zuführungen zur Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	561.000	91.000
+ Auflösung der Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	45.000	61.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	48.400.000	52.950.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	45.842.100	39.799.900

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Millionen Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	15 000 000	—	3 504
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	45 000 000	65 000 000	50 764 566
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 875 400	1 853 700	7 077 809
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	—	—	—
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	6

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	47 100	—	217 246
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	87 607
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	68 800	137 141
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	117 755

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	295 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	63 000	48 700	111 138
389	991	Sonstige Verrechnungen	2 473 200	2 963 800	2 782 709

Weggefallene Titel

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
111 10 052	Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
111 20 052	Verfahrenseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 03	64 458 700	69 935 000	61 594 482

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	41 752 300	41 166 100	40 665 383
425	052 Vergütungen der Angestellten	—	20 149 400	18 763 280
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	449 800	595 803
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	1 085 900	1 647 893
428	052 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	20 382 900	—	—
429	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	40 500	—
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	3 400	3 400	2 516
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	19 700	29 600	19 065
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	883
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 183 600	951 500	1 045 754
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	44 800	54 800	51 280
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	2 000	2 995 500	2 880 507
518	052 Mieten und Pachten.....	14 437 500	11 381 300	10 895 283
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	14 400	2 900	32 718
525	052 Aus- und Fortbildung.....	65 000	77 100	55 215
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	71 000	159 800	155 663
527	052 Dienstreisen	131 700	130 000	129 351
529	052 Verfügungsmittel	2 200	2 200	1 712
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
536	052 Verfahrensauslagen.....	11 350 000	11 800 000	11 554 967
537	052 Beförderungskosten.....	33 600	6 400	92 906
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 743 400	1 207 000	1 532 363
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	052 Vermischter Sachaufwand	9 900	5 900	1 336
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	57 900	60 000	68 493
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	250 000	250 000	331 304
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	779 200	379 900	775 118
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	130 000		
	2013	130 000		
	2014	130 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	390 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 70.671 EUR und investiv 0 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	13 841 300	9 765 200	9 259 575
989	991 Sonstige Verrechnungen	4 125 000	7 580 700	6 996 158
Gesamtausgaben Kapitel 05 03		110 300 800	109 734 900	107 554 528

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	61 875 400	66 853 700	57 845 886
2	Übertragungseinnahmen	47 100	68 800	559 749
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 536 200	3 012 500	3 188 847
	Gesamteinnahmen	64 458 700	69 935 000	61 594 482
4	Personalausgaben	62 158 300	62 924 700	61 694 823
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	29 089 100	28 774 400	28 429 057
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	307 900	310 000	399 797
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	779 200	379 900	775 118
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17 966 300	17 345 900	16 255 733
	Gesamtausgaben	110 300 800	109 734 900	107 554 528
	Zuschuss/Überschuss	-45 842 100	-39 799 900	-45 960 046

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die ordentlichen Gerichte gliedern sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 46 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der ordentlichen Gerichte gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	-	-	-	-	-
	weg	Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
1	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	131,5	21.941,5	-	21.941,5	-
2	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	407,5	74.595,6	-	74.595,6	-
3	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.307,0	298.455,2	-	298.455,2	-
4	neu	Justizverwaltungsangelegenheiten	9.200,0	7.718,6	4.922,1	2.796,5	-
Summe Produkte				402.710,9	4.922,1	397.788,8	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (Extern)	21,5	1.080,4	1.080,4	-	-
Summe Externe Leistungen				1.080,4	1.080,4	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
131,5	20.807,4	-	20.807,4	-	139,0	20.520,8	-	20.082,5	-438,3
388,5	66.199,7	-	66.199,7	-	389,0	66.958,4	-	65.403,0	-1.555,4
20,0	2.435,6	-	2.435,6	-	24,0	2.489,2	-	2.520,4	31,2
659,0	135.209,7	-	135.209,7	-	638,0	138.652,2	-	135.484,7	-3.167,5
649,0	113.231,8	-	113.231,8	-	621,0	114.942,4	-	112.542,8	-2.399,6
18.703,4	1.779,5	922,2	857,3	-	16.948,0	1.622,4	615,5	755,2	-251,7
43.638,1	5.951,4	1.321,3	4.630,1	-	43.861,0	3.618,7	1.320,0	2.861,2	562,5
339,0	28.505,3	-	28.505,3	-	339,0	28.151,7	-	27.938,1	-213,6
10.456,6	646,2	2.726,9	-2.080,7	-	11.279,0	685,9	3.222,7	-2.023,7	513,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	374.766,6	4.970,4	369.796,2	-		377.641,7	5.158,2	365.564,2	-6.919,3
24,0	1.188,4	1.188,4	-	-	27,0	1.750,5	1.254,0	-	-496,5
	1.188,4	1.188,4	-	-		1.750,5	1.254,0	-	-496,5

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	49,3	3.325,7	3.325,7	-	-
	weg	Ausbildung	-	-	-	-	-
	weg	Arbeitsvorbereitung, Postnachbearbeitung JUKOS	-	-	-	-	-
	weg	Bezirksrevisoren Aufgaben ZBL GL OLG	-	-	-	-	-
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	413,9	405,6	8,3	-
	weg	Gerichtskasse	-	-	-	-	-
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	2.702,0	867,3	801,3	66,0	-
	weg	Mikroverfilmung extern	-	-	-	-	-
4		Interessenvertretung Ressort	-	111,1	111,1	-	-
5		Referendarausbildung OLG	1.821,0	29.781,7	29.277,4	504,3	-
	weg	IT-Schulung	-	-	-	-	-
6		Transport u. Sicherheit	1.662,0	2.416,5	2.375,8	40,7	-
	weg	Unterstützungsleist. f. an. BUKR	-	-	-	-	-
	weg	User-Help-Desk/Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				36.916,2	36.296,9	619,3	-
Gesamtsumme				440.707,5	42.299,4	398.408,1	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskosten	-	224.660,1	326.185,1	-101.525,0	-
Summe				224.660,1	326.185,1	-101.525,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
48,0	3.098,5	3.098,5	-	-	62,0	3.596,4	3.584,6	-	-11,8
43,0	3.197,6	3.222,8	-25,2	-	43,0	3.152,2	2.546,9	587,6	-17,7
185.445,0	21,1	21,2	-0,1	-	184.374,0	14,8	23,9	-0,1	9,0
5,0	43,8	43,6	0,2	-	4,0	59,5	40,1	-0,2	-19,6
12,0	554,4	547,5	6,9	-	12,0	378,9	427,3	1,4	49,8
185.445,0	2.267,2	2.157,2	110,0	-	184.365,0	2.360,6	1.806,8	-0,2	-554,0
2.283,0	698,4	707,4	-9,0	-	2.208,0	732,6	730,7	-3,6	-5,5
550.000,0	213,0	208,8	4,2	-	-	-	148,8	-0,3	148,5
-	196,1	196,1	-	-	5.000,0	169,3	221,5	-	52,2
2.062,0	31.497,5	31.487,8	9,7	-	2.074,0	28.152,8	31.683,1	3,4	3.533,7
601,0	124,1	123,9	0,2	-	501,0	127,1	140,3	2,2	15,4
1.499,0	2.214,5	2.118,6	95,9	-	1.547,0	2.162,8	2.020,5	10,7	-131,6
-	-	-	-	-	4,0	829,8	-	-	-829,8
1.164,0	39,6	39,5	0,1	-	1.150,0	13,3	49,3	1,0	37,0
	44.165,8	43.972,9	192,9	-		41.750,1	43.423,8	601,9	2.275,6
	420.120,8	50.131,7	369.989,1	-		421.142,3	49.836,0	366.166,1	-5.140,2

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	215.130,5	303.690,5	-88.560,0	-	-	232.383,0	361.439,7	-129.056,7	-
	215.130,5	303.690,5	-88.560,0	-		232.383,0	361.439,7	-129.056,7	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	AKA	131,5	131,5	139	136	135

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	108,95	106,27	104,49
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	97,86	95,88	91,24

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	15.169.800	14.614.200	14.012.203
Sachkosten	2.913.800	2.866.400	2.895.521
Kalkulatorische Kosten	110.400	127.300	284.205
Sonstige Kosten *	3.747.500	3.199.500	3.328.840
Gesamtkosten	21.941.500	20.807.400	20.520.769
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	21.941.500	20.807.400	20.082.509
Ergebnis	–	–	-438.260

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	166.855,51	158.231,18	147.631,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	166.855,51	158.231,18	144.478,48

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen neun Produkte des Buchungskreises der ordentlichen Gerichtsbarkeit auf vier Produkte zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LG Richter und Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial LG Rechtspfleger zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	AKA	407,5	409	413	409	401
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	102,2	100,70	99,76
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	97,81	100,68	96,78

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	48.617.800	44.219.900	44.836.102
Sachkosten	10.604.300	10.842.200	10.529.839
Kalkulatorische Kosten	539.300	545.200	745.525
Sonstige Kosten *	14.834.200	13.028.000	13.336.095
Gesamtkosten	74.595.600	68.635.300	69.447.561
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	74.595.600	68.635.300	67.923.368
Ergebnis	-	-	-1.524.193

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	183.056,69	167.812,47	168.153,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	183.056,69	167.812,47	164.463,36

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen neun Produkte des Buchungskreises der ordentlichen Gerichtsbarkeit auf vier Produkte zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial AG Richter, Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial AG Rechtspfleger und Vollstreckungsleistungen Gerichtsvollzieher zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen Gerichtsvollzieher

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Amtsgerichte	AKA	1.307	1.308	1.259	1.271	1.257
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	96,23	98,15	97,64
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	97,95	99,32	100,13

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	177.426.100	166.938.400	170.092.429
Sachkosten	38.786.900	38.702.700	39.186.653
Kalkulatorische Kosten	1.149.000	1.262.500	2.203.807
Sonstige Kosten *	81.093.200	70.043.200	70.263.422
Gesamtkosten	298.455.200	276.946.800	281.746.311
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	298.455.200	276.946.800	275.965.577
Ergebnis	-	-	-5.780.734

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	228.351,34	211.733,03	223.785,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	228.351,34	211.733,03	219.194,26

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 2 - Justiz

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, den hessischen Landgerichten Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und den hessischen Amtsgerichten

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterlO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtssprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchenaustritte).

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen neun Produkte des Buchungskreises der ordentlichen Gerichtsbarkeit auf vier Produkte zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Justizverwaltungsangelegenheiten OLG, Justizverwaltungsangelegenheiten LG und Justizverwaltungsangelegenheiten AG zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR)/ elektronisches Grundbuch (EGB)
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren Präsident Oberlandesgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Tage	9.200	-	-		
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Stunden	-	72.798	72.088		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Erledigungseffektivität	Prozent	100	100	95,56		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	113,90		

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität Justizverwaltungsangelegenheiten werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.258.000	3.088.700	3.050.216
Sachkosten	1.173.200	2.447.200	-9.201
Kalkulatorische Kosten	34.400	35.400	58.169
Sonstige Kosten *	3.253.000	2.805.800	2.827.719
Gesamtkosten	7.718.600	8.377.100	5.926.903
Erlöse	4.922.100	4.970.400	5.158.188
Produktabgeltung	2.796.500	3.406.700	1.592.730
Ergebnis	-	-	824.015

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	838,98	115,07	82,22

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	303,97	46,80	22,09

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (Extern)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung hessischer Amtsgerichte und zugehörige Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG)
§ 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG)
Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/ der Empfänger

5. Empfänger

kostenrechnungskreisfremde Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl abgeordneter Personen an Dritte	Personen	21,5	24	27	23	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.080.400	1.188.400	1.750.523
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	1.080.400	1.188.400	1.750.523
Erlöse	1.080.400	1.188.400	1.253.956
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-496.567

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	50.251,16	49.518,37	64.834,19

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte und zugehörige Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

- Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
- Studienzentrum Rotenburg/ Fulda
- Staatsanwaltschaften
- Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	49,3	48	-	-	-
Anzahl abgeordneter Personen an Dritte	Personen	-	-	62	64	44
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.325.700	3.098.500	3.596.444
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	3.325.700	3.098.500	3.596.444
Erlöse	3.325.700	3.098.500	3.584.551
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-11.893

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	67.458,42	64.552,00	58.007,16

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/ GStA

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Arbeitszeiteile gesamt	Stück	12	12	12	24	44,18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	263.100	367.300	256.798
Sachkosten	60.300	82.200	48.469
Kalkulatorische Kosten	3.300	5.100	6.383
Sonstige Kosten *	87.200	99.800	67.267
Gesamtkosten	413.900	554.400	378.917
Erlöse	405.600	547.500	427.327
Produktabgeltung	8.300	6.900	1.369
Ergebnis	-	-	49.779

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Anzahl Arbeitszeitanteile gesamt (neu)	34.491,67	46.199,39	31.576,42

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte und zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Justizvollzug

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	2.702	2.283	2.208	2.201	2.122
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Die höhere Menge 2011 resultiert aus einer höheren Anzahl von Empfängern der Leistung durch das neue Justizzentrum in Wiesbaden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	435.900	394.500	413.891
Sachkosten	218.000	122.400	133.823
Kalkulatorische Kosten	38.100	30.500	34.272
Sonstige Kosten *	175.300	151.000	150.566
Gesamtkosten	867.300	698.400	732.552
Erlöse	801.300	707.400	730.696
Produktabgeltung	66.000	-9.000	-3.562
Ergebnis	-	-	-5.418

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In bestimmten Fällen kann es grundsätzlich zu einer Produktabgeltung kommen, da zwischen den Buchungskreisen eine Wechselbeziehung besteht.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	320,98	305,90	331,77

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte und zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Hessisches Richterrechtsgesetz (HRiG), Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG); sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine		-	-	-	-	-
Stunden Interessenvertretung/ Hauptpersonalrat	Stunden	-	-	5000	5502	6288
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Ab dem Planjahr 2010 wird für diese Leistung keine Zählgröße ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	110.300	192.100	169.122
Sachkosten	800	4.000	171
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	111.100	196.100	169.293
Erlöse	111.100	196.100	221.506
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	52.213

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	–	–	33,86

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Referendarausbildung OLG**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte und zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 10 Abs. 1,2 Justizausbildungsordnung (JAO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	1821	2.062	2074	2088	1974
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	22.997.900	25.095.700	22.266.314
Sachkosten	441.000	395.700	57.336
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	6.342.800	6.006.100	5.829.123
Gesamtkosten	29.781.700	31.497.500	28.152.773
Erlöse	29.277.400	31.487.800	31.683.097
Produktabgeltung	504.300	9.700	3.393
Ergebnis	–	–	3.533.717

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	16.354,57	15.275,23	13.574,14

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Transport und Sicherheit

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte und zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1662	1.499	1547	1574	1678
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Die höhere Menge des Jahres 2011 resultiert aus einer höheren Anzahl von Empfängern der Leistung durch das neue Justizzentrum in Wiesbaden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.487.000	1.325.800	1.323.795
Sachkosten	366.400	385.500	360.609
Kalkulatorische Kosten	21.700	19.800	18.855
Sonstige Kosten *	541.400	483.400	459.580
Gesamtkosten	2.416.500	2.214.500	2.162.839
Erlöse	2.375.800	2.118.600	2.020.499
Produktabgeltung	40.700	95.900	10.695
Ergebnis	-	-	-131.645

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.453,98	1.477,32	1.398,09

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	37.893.300	45.844.800	45.044.279
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	32.955.500	40.852.400	39.823.543
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.937.800	4.992.400	5.220.736
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	398.408.100	369.989.100	366.166.089
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.566.600	1.541.700	6.421.912
		Betriebsertrag	437.868.000	417.375.600	417.632.280
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.479.100	4.313.200	4.336.741
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	7.000	6.700	6.477
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	62.500	75.500	51.776
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.371.600	2.997.100	2.664.168
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.022.200	1.108.400	1.592.657
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	15.800	125.500	21.663
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	354.940.200	332.245.300	338.755.338
	620-629	Entgelte	91.725.600	91.337.000	92.410.657
			–	–	–
	630-638	Bezüge	177.270.500	171.211.800	176.617.266
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.022.200	976.500	4.120.572
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	84.921.900	68.720.000	65.606.843
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	2.853.700	3.218.700	5.147.321
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.412.800	80.223.900	83.108.877
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.964.200	5.340.300	5.009.729
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	71.771.300	72.549.700	74.552.970
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.624.100	2.316.600	2.746.005
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	46.900	8.000	796.065
	700-709	Betriebliche Steuern	6.300	9.300	4.108
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	441.685.800	420.001.100	431.348.277
		Eigenergebnis	-3.817.800	-2.625.500	-13.715.997

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.976.200	4.856.900	5.651.139
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	4.976.200	4.856.900	5.651.139
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	41.500	43.000	53.080
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	41.500	43.000	53.080
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.934.700	4.813.900	5.598.059
		Verwaltungsergebnis	1.116.900	2.188.400	-8.117.938
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	500	618
		Finanzertrag	-	500	618
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	1.116.900	2.188.900	987.325
		Finanzaufwand	1.116.900	2.188.900	987.325
		Finanzergebnis	-1.116.900	-2.188.400	-986.707
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-9.104.645
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	10.919.773
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	10.919.773
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.815.128
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.815.128
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	9.104.645
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	9.104.645
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	326.185.100	303.690.500	361.421.627
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	326.185.100	303.690.500	361.421.627
23	617	Verfahrensaufwendungen	198.475.000	199.440.000	206.197.912
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	198.475.000	199.440.000	206.197.912
		Ergebnis Verfahrensbereich	127.710.100	104.250.500	155.223.715
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	18.077
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	18.077
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	26.185.100	15.690.500	26.185.089
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	26.185.100	15.690.500	26.185.089
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-26.185.100	-15.690.500	-26.167.012
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-101.525.000	-88.560.000	-129.056.703
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-101.525.000	-88.560.000	-129.056.703
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.136.600,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	7.900,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	51.468.800,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.987.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle	1.469.200,00 EUR
Unfallkasse Hessen	1.009.600,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	61.898.800,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-100.900,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung	158.800,00 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	1.350.000,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	3.334.500,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	500.000,00 EUR

Die Erhöhung der Beiträge an die Vorsorgekasse gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 wurden keine neutrale Aufwendungen und Erträge eingeplant.

Jahresergebnis Verfahrensbereich:

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Verfahrenskostenträger (Rechtssprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos 1:

Zu VKR 500-509, 519:

Hier werden unter anderem die Erträge aus zwischenbehördlichen Leistungen geplant.

Erträge aus der Kommunikation und Information (gemeinsam): 801.300,00 EUR

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erträge aus der Referendarausbildung OLG:	29.277.400,00 EUR
Erträge aus den Interessenvertretungen:	111.100,00 EUR
Erträge aus der gemeinsamen Verwaltungsabteilung OLG/GSta:	405.600,00 EUR
Erträge aus Transport und Sicherheit:	2.375.900,00 EUR
An Erlösminderungen sind ca. 15.800,00 EUR für gewährte Skonti geplant.	

Zu VKR 510-518:

Für das Plan-Jahr 2011 werden Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.937.800,00 EUR geplant.

Zu Pos. 1a:

Zu VKR 544:

Der Planbetrag erhöht sich gegenüber dem Produkthaushalt 2010 zum Teil aufgrund der Erhöhung der Beiträge an die Vorsorgekasse.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530-539:

Der im Ist-Jahr 2009 gebuchte Betrag setzt sich zum größten Teil aus Rückerstattungen des Hessischen Immobilienmanagements sowie vereinnahmten Hinterlegungen zusammen. Rückerstattungen werden für 2011 in dieser Höhe nicht erwartet.

Da die Vereinnahmung von Hinterlegungsgeldern nicht eingeschätzt werden kann, wurde hier der Ansatz für 2011 gegenüber den Isterlösen reduziert.

Der Planwert 2011 ergibt sich unter anderem aus folgenden Positionen:

Erträge Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen:	563.000,00 EUR
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen:	69.200,00 EUR
Erträge aus Vermietung und Verpachtung:	36.200,00 EUR
Erträge aus vereinnahmten Hinterlegungsgeldern	831.100,00 EUR

Zu Pos. 5:

Zu VKR 600-604:

Hier werden Aufwendungen für Verpackungskosten für die Versendung von Akten geplant.

Zu VKR 605:

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe der Dienstwagen erfasst.

Aufwendungen für Strom und Wasser werden seit dem Übergang der Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement nicht mehr hier geplant, sondern sind nunmehr in den Mietnebenkosten (siehe Pos. 8) enthalten.

Zu VKR 606-609:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Materialaufwand Datenverarbeitung und Telekommunikation:	955.000,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand:	113.000,00 EUR
Büromaterial:	1.120.800,00 EUR
Kosten für Formulare und Vordrucke:	431.000,00 EUR
Berufsbekleidung/ Schutzmittel:	162.000,00 EUR

Zu VKR 616:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung Gebäude und Grundstücke:	57.000,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter:	339.900,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung Fuhrpark:	23.900,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung PC und Zubehör:	111.400,00 EUR

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Softwarepflege und Wartung:	311.300,00 EUR
Sonstige Instandhaltung/ Wartung:	178.600,00 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für:

Bekanntmachungen:	7.600,00 EUR
Gastvorträge/ Lehraufträge:	2.900,00 EUR

Zu Pos. 6:

Zu VKR 620-629:

In der Position Entgelte sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Entgelt:	76.169.800,00 EUR
Kinderzulage:	1.808.600,00 EUR
Jahressonderzahlung:	3.979.000,00 EUR
sonstige Zulagen:	3.371.500,00 EUR
Entgelt Auszubildende:	3.746.700,00 EUR
Rückstellungen (Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden):	654.900,00 EUR

Zu VKR 630-638:

In der Position Bezüge sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Beamtengrundbezug:	152.891.100,00 EUR
Sonderzulage:	8.208.000,00 EUR
Familienzuschlag:	6.611.400,00 EUR
Zulagen	2.532.100,00 EUR
Anwärtergrundbezug	1.898.600,00 EUR
Rückstellungen (Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden):	3.184.600,00 EUR
Rückstellungen (Lebensarbeitszeitkonto):	1.350.000,00 EUR

Zu VKR 639:

Hier werden u. a. Entschädigungen/ Unterrichtsvergütungen für Prüf- und Lehrtätigkeiten im Rahmen der nebenamtlichen Ausbildung gebucht.

Der Planwert 2011 ist geringer als der Ist-Wert 2009, da im Jahr 2009 eine Einmalzahlung an Beamte und Tarifpersonal gewährt wurde, welche für das Jahr 2011 nicht zu planen ist.

Zu VKR 640-649:

Beiträge an die Vorsorgekasse	61.898.800,00 EUR
-------------------------------	-------------------

Die Erhöhung der Beiträge an die Vorsorgekasse gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Die Prämie beträgt:

- für Beamte des höheren Dienstes:	16.100,00 EUR
- für Beamte des gehobenen Dienstes:	13.900,00 EUR
- für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes:	12.900,00 EUR

Die für das Haushaltsjahr 2011 anzusetzenden Beträge sowie das für die Planung benötigte Mengengerüst wurden durch das Hessische Competence Center mitgeteilt.

Darüber hinaus sind in dieser Position Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung in Höhe von ca. 158.800,00 EUR enthalten.

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

In dieser Position sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Unfallkasse Hessen:	1.009.600,00 EUR
Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	2.933.100,00 EUR

Weiterhin werden hier folgende Aufwendungen gebucht, welche im Planjahr 2010 noch den Personalkosten zugeordnet waren, aber Sachkostencharakter haben:

Aufwendungen für Arbeitssicherheit, Arztkosten:	25.600,00 EUR
sonstige Personalaufwendungen:	25.000,00 EUR

Zu VKR 670-679:

In dieser Position sind unter anderen folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	51.468.800,00 EUR
Hessisches Competence Center:	2.987.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	1.469.200,00 EUR

b) Aufwendungen für Leasing und Mieten:

Aufwendungen für Leasing und Mieten von EDV:	2.835.300,00 EUR
Aufwendungen für Leasing und Mieten von Fotokopierern:	376.700,00 EUR

c) Softwarelizenzen:

Softwarelizenzen	626.000,00 EUR
------------------	----------------

d) Sonstige Dienstleistungen:

Umzugsdienstleistungen:	185.000,00 EUR
Gebäudebewachung:	1.063.800,00 EUR
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten:	658.700,00 EUR

Für den Umzug des Amtsgerichtes Darmstadt, der im Jahr 2011 stattfinden soll, sind Kosten in Höhe von 130.000,00 EUR geplant.

e) IT-Dienstleistungen:	6.537.700,00 EUR
-------------------------	------------------

f) Benutzerentgelte DV	2.359.500,00 EUR
------------------------	------------------

Zu VKR 680-689:

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderen folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	1.264.600,00 EUR
Lehr- und Lernmittel:	61.600,00 EUR
Reisekosten, Fahrtkosten und Reisenebenkosten:	464.100,00 EUR
Telefonkosten:	636.900,00 EUR

Weiter enthalten sind 7.600,- Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-696, 699:

Enthält unter anderem den Beitrag zur Kfz-Selbstversicherung in Höhe von 7.900,00 EUR.

Zu VKR 700-709:

Aufwendungen für die Kfz-Steuer

Zu Pos. 9:

Zu VKR 540-549:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Im Plan-Jahr 2011 wurden bereits beschiedene Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für die Abordnung an andere Buchungskreise des Einzelplans 05 in Höhe von 1.688.500,00 EUR sowie an andere Ressorts innerhalb der hessischen Landesverwaltung in Höhe von 1.637.200,00 EUR berücksichtigt.

Zu Pos. 11:

Zu VKR 710-717, 719:

Hier ist u.a. der Beitrag für die Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monchau enthalten.

Zu Pos. 14:

Zu VKR 570-579:

Hier werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Mahnzinsen veranschlagt.

Zu Pos. 16:

Zu VKR 750-769:

Hier werden die Zinsen geplant, welche auf die Hinterlegungsmasse gezahlt werden müssen. Der Hinterlegungszinssatz beträgt gem. § 8 Hinterlegungsordnung 0,1 % pro Monat. Die Verzinsung beginnt 3 Monate nach Ablauf der Einzahlung der Hinterlegungsmasse und endet mit dem Ablauf des Monats, welcher der Auszahlung vorausgeht. Beträge unter 50,- € werden nicht verzinst. Ferner erfolgt hier die Planung der Rückstellungen von Hinterlegungszinsen.

Zu Pos. 17:

Zu VKR 590-599:

Der Ist-Wert 2009 ergibt sich u.a. aus folgenden Umständen:

Ertrag Inanspruchnahme kamerale Rücklage:	1.800.000,00 EUR
Erträge aus Verlustübernahme:	9.066.900,00 EUR

Zu Pos. 18:

Zu VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799:

Der Ist-Wert 2009 ergibt sich u.a. aus folgenden Umständen:

Aufwand Inanspruchnahme kamerale Rücklage:	1.800.000,00 EUR
--	------------------

Jahresergebnis Verfahrensbereich

Zu Pos. 22:

Zu VKR 510, 514, 530:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Zu Pos. 23:

Zu VKR 617:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 25:

Zu VKR 668:

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre abgeleitet.

Abschreibungen auf Forderungen PKH (Prozesskostenhilfe):	10.327.200,00 EUR
Abschreibungen Ford.GKA/Kosten außer Ansatz	
Jahresergebnis Verfahrensbereich:	527.400,00 EUR
Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten:	15.330.500,00 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		10.000	392.800	15.299
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	392.800	15.299
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	2.656
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	2.656
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.512.900	2.419.800	3.472.859
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.512.900	2.419.800	3.472.859
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.522.900	2.812.600	3.490.814
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.522.900	2.812.600	3.490.814
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.522.900	2.812.600	3.490.814

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 10.000,00 EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen eingeplant.

Zu VKR 050-069, 091,096

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

-

Zu VKR 070-089

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

1. Investitionen für Informationstechnologie	150.800,00 EUR
2. Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	2.362.100,00 EUR

Zu VKR 100-170

Investitionen in Finanzanlagen

-

Gesamtsumme Investitionen	2.522.900,00 EUR
----------------------------------	-------------------------

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	398.408.100	369.989.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.522.900	2.812.600
– Abschreibungen	2.853.700	3.218.700
+ Auflösung von Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	100.800	372.400
– Zuführung zu Rückstellungen / Rückstellungen für Hinterlegungszinsen	6.416.000	1.813.800
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	–
– Inanspruchnahme kamerale Rücklage	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	101.525.000	88.560.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	290.237.100	279.581.600

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit sie die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betrifft, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	304 000 000	4 994 100	5 049 002
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	1 000 000	288 000 000	336 976 160
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	889 400	751 800	3 546 994
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	36 200	25 200	50 807
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	46 600	4 965

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	1 080 500	1 188 400	1 136 409
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	455 000	455 000	563 550
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	90 910
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	71 058

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	1 800 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	678 000	810 000	1 561 565
389	991	Sonstige Verrechnungen	36 297 000	43 972 900	43 449 023

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR

Weggefallene Titel

111 10 052	Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
111 20 052	Verfahrenseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04	<u>344 436 100</u>	<u>340 244 000</u>	<u>394 300 444</u>

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1 184 400	1 182 600	1 188 187
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	173 052 700	171 216 600	171 572 931
425	052 Vergütungen der Angestellten	—	113 850 700	107 250 264
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	2 635 400	3 047 930
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	772 100	976 500	6 847 166
428	052 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	113 885 100	—	—
429	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	36 000	42 000	35 090
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	287 600	306 100	285 901
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben	18 815 600	19 817 400	18 038 498

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	6 708 800	6 734 400	5 941 646
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	265 800	252 700	82 021
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	39 800	13 982 600	15 035 306
518	052 Mieten und Pachten.....	54 831 600	43 007 700	41 930 429
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	57 000	95 600	44 682
525	052 Aus- und Fortbildung.....	742 700	891 800	723 342
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	143 400	269 900	84 868
527	052 Dienstreisen	464 100	397 500	446 015
529	052 Verfügungsmittel	7 600	7 600	6 796
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	100	—
533	052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	63 500	61 000	103 729
536	052 Verfahrensauslagen.....	176 000 000	176 000 000	183 828 490
537	052 Beförderungskosten.....	185 000	420 000	178 610
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 368 100	8 943 400	11 245 129

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	052 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	052 Vermischter Sachaufwand	62 900	46 700	48 855
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	921 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	150 000	374 300	440 628
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	41 500	43 000	52 548
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 475 000	2 440 000	2 599 848
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	42 824
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	3 158 200	2 567 000	4 823 778
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	590 000		
	2013	590 000		
	2014	590 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 770 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 223.271 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	62 908 400	45 043 200	42 855 600
989	991 Sonstige Verrechnungen	7 966 300	8 219 800	7 640 568
Gesamtausgaben Kapitel 05 04		634 673 200	619 825 600	626 421 677

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	305 925 600	293 817 700	345 627 928
2	Übertragungseinnahmen	1 535 500	1 643 400	1 861 928
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	36 975 000	44 782 900	46 810 588
	Gesamteinnahmen	344 436 100	340 244 000	394 300 444
4	Personalausgaben	308 033 500	310 027 300	308 265 965
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	249 940 300	251 111 000	259 699 918
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	374 300	440 628
6	Übertragungsausgaben	2 516 500	2 483 000	2 652 396
7	Baumaßnahmen	—	—	42 824
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 158 200	2 567 000	4 823 778
9	Besondere Finanzierungsausgaben	70 874 700	53 263 000	50 496 168
	Gesamtausgaben	634 673 200	619 825 600	626 421 677
	Zuschuss/Überschuss	-290 237 100	-279 581 600	-232 121 233

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Erwachsenenstrafvollzug ist das Hessische Strafvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJSVollzG) und die §§ 91 bzw. 90 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die sich aus dem Inkrafttreten des Hessischen Strafvollzugsgesetzes und des Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes ergebenden zusätzlichen Kosten sollen in vier Raten (2010 bis 2013) veranschlagt werden.

Die sich aus beiden Gesetzen ergebenden Regelungen zur Unterbringung der Gefangenen (§ 18 HStVollzG und § 10 HUVollzG) führen zu einer Reduzierung der Menge der vorgehaltenen Hafttage beim Produkt Erwachsenenvollzug. Eine weitere Reduzierung ergibt sich aus den Schließungen der JVA Kassel III, der Zweiganstalt Höchst und der alten JVA FFM I. Die Eröffnung der neuen JVA FFM I führt wiederum zu einer Erhöhung der vorgehaltenen Hafttage.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Zu den wahrzunehmenden Aufgaben gehören die Organisation des Justizvollzuges, die Personalangelegenheiten einschließlich der Aus- und Fortbildung, die Aufstellung und der Vollzug des Haushalts, das Controlling, das Kontraktmanagement, die Bilanzierung, Privatisierungsfragen und die Bauangelegenheiten sowie die Mitwirkung bei der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Justizvollzuges, die Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung, der Behandlung und Betreuung, insbesondere der schulischen und beruflichen Aus- und Fortbildung und der Beschäftigung der Gefangenen sowie die Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer derzeitigen Belegungsfähigkeit von 5.416 Haftplätzen im Erwachsenenvollzug und 649 Haftplätzen im Jugendvollzug.

Insgesamt sind ca. 2.950 Mitarbeiter in 10 verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt. Das H.B. Wagnitz-Seminar, Dienstleistungszentrum des hessischen Justizvollzuges, ist für die Ausbildung der Bediensteten des Allgemeinen Vollzugsdienstes, sowie für die Fortbildung aller Vollzugsbediensteten zuständig. Die vier Verwaltungs-Competence-Center (VCC), die Zentrale Leitstelle für Arbeitswesen (ZLA) und die EDV-Stabsstelle des Justizvollzuges sind Abteilungen des H.B. Wagnitz-Seminars.

Als zwischenbehördliche Leistung wird neben der Leistung des Hauptpersonalrates Justizvollzug (HPR) eine Abordnung mit 50% an einen anderen Buchungskreis erbracht.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zu Gunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für Beschaffungen von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden.

Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im Haushaltsjahr führen

Finanzplan

-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erwachsenenvollzug	1.976.840	195.506,2	10.285,2	185.221,0	-
2		Jugendvollzug	236.885	35.202,8	581,3	34.621,5	-
Summe Produkte				230.709,0	10.866,5	219.842,5	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	30,4	30,4	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	84,0	84,0	-	-
	weg	Lehrgang der Justizwachtmeister am HBWS	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				114,4	114,4	-	-
Gesamtsumme				230.823,4	10.980,9	219.842,5	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.940.705	186.633,8	10.233,2	176.400,6	-	1.953.706	187.516,6	10.539,0	171.049,2	-5.928,4
236.885	32.831,8	572,8	32.259,0	-	238.832	31.896,6	466,6	30.975,2	-454,8
	219.465,6	10.806,0	208.659,6	-		219.413,2	11.005,6	202.024,4	-6.383,2
4	179,4	179,4	-	-	9	351,9	402,3	-	50,4
-	49,6	49,6	-	-	2.877	123,8	53,2	-	-70,6
28	60,5	58,0	2,5	-	14	42,6	49,0	2,6	9,0
	289,5	287,0	2,5	-		518,3	504,5	2,6	-11,2
	219.755,1	11.093,0	208.662,1	-		219.931,5	11.510,1	202.027,0	-6.394,4

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR-Nr. 241 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Strafvollzugsgesetz (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung/ Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/ Ausstattung
- medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Erwachsenenvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.976.840	1.940.705	1.953.706	1.971.567	1.958.590
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>						
Entweichungen	Fälle	0	0	2	1	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,0	100,0	96,8	99,5	95,2
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,0	30,0	26,56	33,82	34,77
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,0	30,0	31,17	30,31	31,36
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,0	40,0	42,27	35,88	33,87
Belegungsquote	Prozent	90,0	90,0	83,88	83,66	88,40

Erläuterungen von Kennzahlen

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	98.937.700	88.199.200	90.757.353
Sachkosten	40.867.500	42.778.700	41.476.839
Kalkulatorische Kosten	15.147.700	15.887.100	13.487.036
Sonstige Kosten *	40.553.300	39.768.800	41.795.394
Gesamtkosten	195.506.200	186.633.800	187.516.622
Erlöse	10.285.200	10.233.200	10.538.964
Produktabgeltung	185.221.000	176.400.600	171.049.199
Ergebnis	-	-	-5.928.459

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	98,90	96,17	95,98

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	93,70	90,90	87,55

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Jugendvollzug**

IPR-Nr. 241 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung/ Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung und Ausstattung
- medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenter, auf Sicherheit und Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteter Jugendvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	236.885	236.885	238.832	232.074	224.840
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen</u>						
Neueintragungsquote im Erziehungs-/ Bundeszentralregister	Prozent	<78,0	<78,0	*	*	*
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,0	100,0	98,57	86,75	85,39
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,0	50,0	49,45	47,28	45,03
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,0	20,0	17,69	21,03	22,36
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,0	30,0	32,85	31,70	32,61
Belegungsquote	Prozent	90,0	90,0	89,24	85,57	88,97

Erläuterungen von Kennzahlen

Bei der Kennzahl unter 6.2 handelt es sich um neue bzw. modifizierte Kennzahlen, für die es für die Haushaltsjahre 2007 bis 2009 keine vollständigen Werte gibt. Die entsprechenden Felder sind mit einem * gekennzeichnet.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	21.200.900	19.784.600	17.930.604
Sachkosten	5.605.700	5.511.700	5.687.438
Kalkulatorische Kosten	2.639.200	2.547.600	2.765.397
Sonstige Kosten *	5.757.000	4.987.900	5.513.166
Gesamtkosten	35.202.800	32.831.800	31.896.605
Erlöse	581.300	572.800	466.626
Produktabgeltung	34.621.500	32.259.000	30.975.213
Ergebnis	-	-	-454.766

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	148,61	138,60	133,55

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	146,15	136,18	129,69

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Justizvollzug

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,5	4	-		
Anzahl der abgeordneten Personen		-	-	8,67		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Die Zählgröße wurde für das Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	30.400	179.400	351.909
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	30.400	179.400	351.909
Erlöse	30.400	179.400	402.254
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	50.345

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	60.800,00	51.243,14	40.589,00

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Justizvollzug

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Hauptpersonalrat Justizvollzug

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine		-	-	-		
Anzahl der Stunden	Stunden	-	-	2877		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Ab dem Planjahr 2010 wird für diese Leistung keine Zählgröße ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	82.500	47.500	122.412
Sachkosten	1.500	2.100	1.320
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	100
Gesamtkosten	84.000	49.600	123.832
Erlöse	84.000	49.600	53.171
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-70.661

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	–	–	43,03

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.858.900	9.992.100	8.770.480
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	9.633.600	9.760.600	8.569.713
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	225.300	231.500	200.767
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	219.842.500	208.662.100	202.027.040
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	-107.965
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	378.459
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.154.500	1.044.900	2.422.893
		Betriebsertrag	230.855.900	219.699.100	213.490.907
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	39.463.700	38.765.400	41.528.361
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.417.100	3.194.900	3.798.365
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	10.618.300	10.706.700	11.552.567
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	11.966.200	10.677.800	12.153.631
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	5.107.100	5.468.400	5.293.738
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.355.000	8.717.600	8.730.060
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	146.169.000	133.196.400	136.496.738
	620-629	Entgelte	17.121.700	16.070.600	15.538.265
			–	–	–
	630-638	Bezüge	92.385.500	88.727.000	92.298.411
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	211.700	1.274.700	1.844.905
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36.450.100	27.124.100	26.815.157
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	21.602.900	21.378.800	19.890.630
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.463.700	16.703.300	17.143.425
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	792.400	1.147.000	1.175.183
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.125.000	14.110.000	13.664.017
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.463.900	1.382.900	1.397.819
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	32.400	22.300	851.610
	700-709	Betriebliche Steuern	50.000	41.100	54.796
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	222.699.300	210.043.900	215.059.154
		Eigenergebnis	8.156.600	9.655.200	-1.568.247

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.122.000	1.101.000	1.786.853
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.122.000	1.101.000	1.786.853
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	9.278.600	10.756.200	8.340.817
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	9.278.600	10.756.200	8.340.817
		Steuer- und Leistungsergebnis	-8.156.600	-9.655.200	-6.553.964
		Verwaltungsergebnis	-	-	-8.122.211
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3.058
		Finanzertrag	-	-	3.058
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	3.058
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-8.119.153
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	6.427.260
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	6.427.260
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	302.563
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	302.563
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	6.124.697
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	6.124.697
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-1.994.456

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von rd. 729.300 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	29.500,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	607.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	928.300,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	841.200,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	429.000,00 EUR
Unfallkasse Hessen	100.000,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	32.113.400,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	500.000,00 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonten	1.150.000,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	2.000.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Zu VKR 500-509:

Hier werden unter anderem die Einnahmen der Arbeitsverwaltung in den Justizvollzugsanstalten und die Erträge aus zwischenbehördlichen Leistungen geplant.

Einnahmen der Arbeitsbetriebe in den Justizvollzugsanstalten	9.489.800,00 EUR
Erträge aus der Bereitstellung von Personal zum Hauptpersonalrat	84.000,00 EUR

Zusätzlich werden noch Erträge aus Kantinen in Höhe von ca. 1.900,00 EUR geplant.

Zu VKR 510-518:

Haftkostenbeiträge von Gefangenen im freien Beschäftigungsverhältnis in Höhe von ca. 225.300,00 EUR

Zu Pos. 1a:

Zu VKR 544:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Die Erträge aus Produktabgeltung sind für das Planjahr 2011 höher als der Ist-Wert 2009, da die Produktabgeltung abhängig von der Aufwandshöhe ist. Der Aufwand für die Vorsorgeprämie ist beispielsweise gegenüber dem Vorjahr um 9.025.400 EUR gestiegen. Die Berechnungsgrundlage für diese Vorsorgeprämie wurde durch das Hessische Competence Center entwickelt und die errechneten Zahlen den Ressorts zur Verfügung gestellt.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530-539:

Der Planwert 2011 ergibt sich unter anderem aus folgenden Positionen:

Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen	150.000,00 EUR
Andere sonstige betrieblichen Erträge	446.000,00 EUR
Erträge aus der privaten Mitbenutzung betrieblicher Einrichtungen	147.500,00 EUR

Der Ertrag aus der Vermietung der Dienstwohnungen ist deutlich geringer als in den Vorjahren, da die Dienstwohnungen durch das Hessische Immobilienmanagement (HI) schrittweise veräußert werden.

Zu Pos. 5:

Zu VKR 600-604:

Rohstoffe (rd. 2.337.300 €), Hilfsstoffe (rd. 668.100 €) und Betriebsstoffe (rd. 243.100 €) für die Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten.

Zu VKR 605:

Unter diesen Gruppen werden die Aufwendungen für Wasser und Energie erfasst:

Erdgas:	4.164.000,00 EUR
Strom:	3.006.800,00 EUR
Wasser:	967.100,00 EUR
Abwasser:	1.100.300,00 EUR

Zu VKR 606-609:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Lebensmittel für Gefangenenverpflegung:	4.575.400,00 EUR
medizinisches Verbrauchsmaterial:	2.413.700,00 EUR
Bekleidung:	664.100,00 EUR

Zu VKR 616:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung Gebäude und Grundstücke:	2.267.000,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter	957.600,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung Fuhrpark	174.400,00 EUR
sonstige Instandhaltung und Wartung	1.276.100,00 EUR

Zu VKR 610-615,617,619

Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für:

Weitere Fremdleistungen (externe Dienste, wie Friseur, Ausländer- und Drogenberatung, Psychotherapie, etc.) mit zusammen	2.700.800,00 EUR
Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.428.600,00 EUR
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	760.500,00 EUR
Medizinische Gutachten	1.513.300,00 EUR

Veranschlagt sind hier auch die Aufwendungen für die Erweiterung und den Ausbau des Angebotes an Deutschkursen für Gefangene im Rahmen der Umsetzung des Hessischen Strafvollzugsgesetzes mit 200.000 EUR.

Zu Pos. 6:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 620-629:

In der Position "Entgelte" sind u.a. folgende Posten enthalten:

Entgelt:	12.092.700,00 EUR
Kinderzulage Arbeitnehmer:	1.551.000,00 EUR
Jahressonderzahlung Arbeitnehmer:	796.500,00 EUR

Zu VKR 630-638:

In der Position "Bezüge" sind u.a. folgende Posten enthalten:

Beamtengrundbezug:	74.131.700,00 EUR
Sonderzulage:	2.794.500,00 EUR
Familienzuschlag:	4.956.700,00 EUR
Schichtzulage Beamte:	5.249.500,00 EUR

Zu VKR 639:

Hier werden u.a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen des Dienstverhältnisses, Einmalzahlungen im Rahmen einer Erhöhung der Dienst- und Amtsbezüge -mit Bezügecharakter- dargestellt. Ab 2011 werden entsprechende Sachverhalte mit Entgeltcharakter auf dem Sachkonto 6290000000 geplant.

Zu VKR 640-649:

Die bisher vom HMdF/ Fachlichen HCC (F-HCC) personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen
- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

- für Beamte des höheren Dienstes:	16.100,00 EUR
- für Beamte des gehobenen Dienstes:	13.900,00 EUR
- für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes:	12.900,00 EUR

Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Zu Pos. 7:

Zu VKR 660-664,666-667:

Der Plan-Wert für das Haushaltsjahr 2011 setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

Abschreibung für Gebäude:	14.421.900,00 EUR
Abschreibung für andere Anlagen:	3.653.000,00 EUR
Abschreibung für technische Anlagen:	486.900,00 EUR
Abschreibungen Fuhrpark:	481.700,00 EUR
Abschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter:	2.494.700,00 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

In dieser Position sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung:	606.100,00 EUR
Aufwendungen für Umzug und Trennungsgeld:	58.800,00 EUR
Unfallkasse Hessen:	100.000,00 EUR

Zu VKR 670-679:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

In dieser Position sind u.a. folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	607.100,00 EUR
Hessisches Competence Center:	841.200,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung:	928.300,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	429.000,00 EUR
b) Aufwendungen für Leasing für Fahrzeuge:	184.900,00 EUR
c) Softwarelizenzen:	367.600,00 EUR
d) Sonstige Dienste:	7.229.000,00 EUR
U.a. die Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld mit ca. 5,4 Mio. €, sowie die Kosten für die Kirchenverwaltungen mit ca. 1.018.600 € für 13,5 evangelische und 9,5 katholische Anstaltsseelsorgerstellen.	
e) IT-Dienstleistungen:	1.168.600,00 EUR

Zu VKR 680-689:

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderen folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	84.500,00 EUR
Lehr- und Lernmittel:	108.400,00 EUR
Reisekosten:	141.100,00 EUR
Telefonkosten:	540.900,00 EUR

Weiter enthalten sind 1.600 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696:

Hier werden u.a. sonstige betriebliche Aufwendungen mit 24.600 € und Aufwendungen für Schadensersatzleistungen (rd. 2.800 €) geplant.

Zu VKR 700-709:

Hier werden die KFZ-Steuern für die Dienstfahrzeuge mit ca. 26.300,00 EUR und die Grundsteuern mit ca. 23.700,00 EUR geplant.

Zu Pos. 9:

Zu VKR 540-543, 545-549:

Hier werden u.a. Erstattungen der Gemeinden für Abschiebehaftgefangene mit ca. 833.400,00 EUR und die Erstattungen des Bundes von Haftkosten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht Frankfurt/Main in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, mit 88.200 EUR geplant und gebucht.

Ferner erfolgt hier die Planung einer vom Bund zu erhaltenen Transferleistung in Höhe von 170.000,00 EUR. Die Mittel dienen einem Integrationsprojekt für Strafgefangene.

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für die Abordnung an andere Buchungskreise des Einzelplans 05 in Höhe von ca. 30.400,00 EUR berücksichtigt.

Zu Pos. 11:

Zu VKR 710-717:

Hier werden die Aufwendungen für die Bezüge der Gefangenen und Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg in Höhe von zusammen 9.278.600 EUR geplant und gebucht.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		118.300	128.600	43.694
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	118.300	128.600	43.694
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		324.000	11.000	461.446
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	324.000	11.000	461.446
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.657.700	9.540.000	3.345.659
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.657.700	9.540.000	3.345.659
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.100.000	9.679.600	3.850.799
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.100.000	9.679.600	3.850.799
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.100.000	9.679.600	3.850.799

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 118.300,- EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen eingeplant.

Zu VKR 050-069, 091,096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 324.000,- EUR für Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur eingeplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werksbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und in den Bereichen der Informationstechnologie, Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen im Bereich Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.000.000,00 EUR
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	800.000,00 EUR
Ausstattung des neuen Unterkunftgebäudes B in der JVA Frankfurt am Main III	324.700,00 EUR
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	700.000,00 EUR
Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen	203.000,00 EUR
weitere Investitionen	630.000,00 EUR

Zu VKR 100-170

Investitionen in Finanzanlagen

-

Gesamtsumme Investitionen:

4.100.000,00 EUR

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	219.842.500	208.662.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.100.000	9.679.600
- Abschreibungen	21.602.900	21.378.800
- Zuführungen zur Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	3.654.800	829.800
+ Auflösung der Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
- Investitionen, die aus Einzelplan 18 finanziert werden	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	198.684.800	196.133.100

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
2. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel der Titel 282 bei Titel 919 gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte	225 300	231 500	201 993
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 062 300	744 900	1 024 209
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	056	Mieten und Pachten	150 000	300 000	1 149 727
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	9 491 700	9 652 900	9 850 453
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	4 826

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund	258 200	72 000	207 203
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	5 000	93 139
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	833 400	844 600	848 496
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	216 300
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	83 519

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	1 556
389	991	Sonstige Verrechnungen	114 400	287 000	455 532
Gesamteinnahmen Kapitel 05 05			12 135 300	12 137 900	14 136 954

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	056	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	61 209
422	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	89 680 700	88 056 000	88 644 713
425	056	Vergütungen der Angestellten	—	18 052 800	15 953 501
426	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	1 903 000	1 629 564
427	056	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	72 800	1 505 600	2 030 192
428	056	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 724 700	—	—
429	056	Nicht aufteilbare Personalausgaben	10 300	1 400	—
443	056	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	22 600	4 200	27 689
453	056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	58 800	90 900	152 011
459	056	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	55 733

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 045 200	4 765 000	3 763 378
514	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 208 000	11 612 400	13 913 718
517	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	12 151 900	12 115 500	13 059 340
518	056	Mieten und Pachten	1 870 600	1 387 500	1 940 038
519	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 955 900	4 745 900	4 604 416
521	056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	—	—	4 706
525	056	Aus- und Fortbildung	714 500	991 400	971 093
526	056	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 412 100	130 000	1 446 721
527	056	Dienstreisen	141 100	181 500	146 983
529	056	Verfügungsmittel	1 600	1 600	1 571
531	056	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 800	3 500	—
533	056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	45 479
537	056	Beförderungskosten	233 600	—	185 060
538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 422 900	15 861 000	13 434 706

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	5
546	056 Vermischter Sachaufwand	179 900	252 800	134 383
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	53 721
671	056 Erstattungen an Inland	1 018 600	1 254 400	1 408 835
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	9 281 400	10 765 600	8 838 584
Baumaßnahmen				
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500 000	500 000	620 755
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	056 Erwerb von Fahrzeugen	203 000	480 000	564 256
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	3 277 300	8 965 400	4 196 734
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	150 000		
	2013	150 000		
	2014	150 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	450 000		
821	056 Grunderwerb.....	—	—	17 133
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	16 611
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 22.327 EUR und investiv 0 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	32 213 400	23 176 500	22 120 100
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 417 400	1 467 100	1 350 449
Gesamtausgaben Kapitel 05 05		210 820 100	208 271 000	201 393 386

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 929 300	10 929 300	12 231 208
2	Übertragungseinnahmen	1 091 600	921 600	1 448 657
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	114 400	287 000	457 089
	Gesamteinnahmen	12 135 300	12 137 900	14 136 954
4	Personalausgaben	110 569 900	109 613 900	108 554 610
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	52 339 100	52 048 100	53 651 597
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	10 300 000	12 020 000	10 301 140
7	Baumaßnahmen	500 000	500 000	620 755
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 480 300	9 445 400	4 778 123
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 630 800	24 643 600	23 487 161
	Gesamtausgaben	210 820 100	208 271 000	201 393 386
	Zuschuss/Überschuss	-198 684 800	-196 133 100	-187 256 432

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Die Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet in allen Fällen, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	42,0	7.031,4	-	7.031,4	-
Summe Produkte				7.031,4	-	7.031,4	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				7.031,4	-	7.031,4	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	590,0	1.670,0	-1.080,0	-
Summe				590,0	1.670,0	-1.080,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
43,0	7.024,6	-	7.024,6	-	40,0	6.715,5	-	6.840,9	125,4
	7.024,6	-	7.024,6	-		6.715,5	-	6.840,9	125,4
-	-	-	-	-	1,0	45,0	45,0	-	-
	-	-	-	-		45,0	45,0	-	-
	7.024,6	-	7.024,6	-		6.760,5	45,0	6.840,9	125,4

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	625,0	2.370,0	-1.745,0	-	-	784,3	1.882,3	-1.098,0	-
	625,0	2.370,0	-1.745,0	-		784,3	1.882,3	-1.098,0	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung, Abgabenordnung, Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichts.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokolldienst
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	AKA	42	43	40	40	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	92,71	93,02	95,45
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	101,87	104,48	100,50

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Der Verfahrensbereich ist nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.730.600	5.656.600	5.375.183
Sachkosten	1.262.600	1.288.300	1.263.655
Kalkulatorische Kosten	38.200	79.700	76.654
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	7.031.400	7.024.600	6.715.492
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	7.031.400	7.024.600	6.840.921
Ergebnis	–	–	125.429

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	167.414,29	163.362,79	167.887,30

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	167.414,29	163.362,79	171.023,03

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	7.031.400	7.024.600	6.840.921
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	29.200	29.200	25.804
		Betriebsertrag	7.060.600	7.053.800	6.866.725
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	40.300	31.000	40.143
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.200	2.000	1.997
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	21.600	18.000	21.812
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	16.400	10.900	16.334
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100	100	-
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	5.730.600	5.515.400	5.362.587
	620-629	Entgelte	810.100	783.100	843.076
			-	-	-
	630-638	Bezüge	3.870.100	3.937.400	3.605.272
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.000	3.600	55.879
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.047.400	791.300	858.360
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	38.200	79.700	76.654
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.251.500	1.427.700	1.304.874
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	36.600	148.900	86.697
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.081.400	1.157.700	1.084.674
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	133.300	120.900	133.303
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	200	200	200
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	7.060.600	7.053.800	6.784.258
		Eigenergebnis	-	-	82.467

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	44.985
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	44.985
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	44.985
		Verwaltungsergebnis	-	-	127.452
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	127.452
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	45.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	45.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	172.452
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	172.452
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-127.452
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-127.452
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	1.670.000	2.370.000	1.880.325
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	1.670.000	2.370.000	1.880.325
23	617	Verfahrensaufwendungen	120.000	155.000	114.766
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	120.000	155.000	114.766
		Ergebnis Verfahrensbereich	1.550.000	2.215.000	1.765.559
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.952
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.952
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	470.000	470.000	669.557
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	470.000	470.000	669.557
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-470.000	-470.000	-667.605
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.745.000	-1.097.954
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.745.000	-1.097.954
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 29.200 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	541.700,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	124.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	13.700,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	833.600,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	48.000,00 EUR
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	51.000,00 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	4.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde keine neutrale Aufwendung und kein neutraler Ertrag geplant.

Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch die Verfahrenskostenträger (Rechtsprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

Zu VKR 544:

Die Erträge aus Produktabgeltung sind für das Planjahr 2011 geringfügig höher als für das Planjahr 2010.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530/539:

Der im Ist-Jahr 2009 gebuchte Betrag ergibt sich aus der Erstattung von Mietnebenkosten.

Zu Pos. 5:

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 605:

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe des Dienstwagens erfasst.

Aufwendungen für Strom und Wasser werden seit dem Übergang der Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement nicht mehr hier geplant, sondern sind nunmehr in den Mietnebenkosten (siehe Pos. 8) enthalten.

Zu VKR 606-609:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung, Materialaufwand, Datenverarbeitung und Telekommunikation, sonstiger Materialaufwand (z.B. Reinigungsmittel, etc.), Büromaterial, Kopierkosten, Kosten für Formulare und Vordrucke, Berufsbekleidung/ Schutzmittel.

Zu VKR 616:

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter, Instandhaltung/ Wartung PC und Zubehör, Softwarepflege und Wartung, Sonstige Instandhaltung/ Wartung

Zu Pos. 6:

Zu VKR 640-649:

Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2011 resultiert im Wesentlichen aus einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Die bisher vom HMdF/ Fachlichen HCC (F-HCC) personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen
- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

- für Beamte des höheren Dienstes:	16.100,00 EUR
- für Beamte des gehobenen Dienstes:	13.900,00 EUR
- für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes:	12.900,00 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 670-679:

Hieraus sind Miete und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte für das Hessische Immobilienmanagement (HI) zu leisten.

Zu VKR 680-689:

Davon 300 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu Pos. 17:

Zu VKR 590-599:

Der außerordentliche Ertrag im Jahr 2009 ergibt sich aus der Inanspruchnahme der kameralen Rücklage.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 18:

Zu VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799:

Im Rahmen der Kompensation war im Jahr 2009 die zugewiesene Rücklage abzuführen. Desweiteren beinhaltet die Position die Zuführung zur Gewinnrücklage und die Abführung des Restbetrages an den Landeshaushalt im Rahmen der Ergebnisverwendung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Zu Pos. 22:

Zu VKR 510, 514, 530:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Zu Pos. 23:

Zu VKR 617:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Zu Pos. 25:

Zu VKR 668:

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre abgeleitet.

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten 470.000,00 EUR

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	12.400	261
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	12.400	261
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	6.829
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	6.829
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		32.000	21.000	53.201
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.000	21.000	53.201
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		32.000	33.400	60.291
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	32.000	33.400	60.291
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		32.000	33.400	60.291

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

-

Zu VKR 050-069, 091, 096

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

-

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

1. Investitionen für Informationstechnologie	0,00 EUR
2. Büroausstattung und Sonst. Geschäftsausstattung	32.000,00 EUR

Zu VKR 100-170

Investitionen in Finanzanlagen

-

Gesamtsumme Investitionen

32.000,00 EUR

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.031.400	7.024.600
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	32.000	33.400
– Abschreibungen	38.200	79.700
– Zuführung Rückstellungen	107.000	1.800
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.080.000	1.745.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.838.200	5.231.500

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titeln 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte	1 200 000	—	—
112	055	Gerichtsgebühren.....	—	1 900 000	1 196 892
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen	29 200	29 200	12 329
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten.....	—	—	—
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u					
342	055	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland..	—	—	3 173
359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	45 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	44 985

Weggefallene Titel

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
111 10 055	Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
111 20 055	Verfahrenseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 08	1 229 200	1 929 200	1 302 378

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	20 000	30 000	22 543
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 777 100	3 935 400	3 476 365
425	055 Vergütungen der Angestellten	—	1 000 100	894 682
426	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	055 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3 600	200 618
428	055 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	1 012 900	—	—
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	10 000	11 629
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	178 100	178 800	179 440
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	10 000	6 000	9 489
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	196 500	—
518	055 Mieten und Pachten.....	640 600	478 300	589 769
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 000	—	4 647
525	055 Aus- und Fortbildung	20 000	15 000	6 394
526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	100	100	—
527	055 Dienstreisen	18 000	13 000	16 848
529	055 Verfügungsmittel	300	300	132
536	055 Verfahrensauslagen.....	100 000	125 000	94 864
537	055 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	101 900	101 900	61 648
542	055 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545	055 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	—	—

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	055 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	055 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... Verpflichtungsermächtigung	11 000	12 400	46 528
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 10 000			
	2013 10 000			
	2014 10 000			
	2015ff —			
	Gesamtverpflichtung 30 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
	Erläuterungen: Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 22.314 EUR und investiv 0 EUR.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	840 200	583 800	601 000
989	991 Sonstige Verrechnungen	323 200	470 500	485 740
	Gesamtausgaben Kapitel 05 08	7 067 400	7 160 700	6 702 336

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 229 200	1 929 200	1 209 221
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	93 157
	Gesamteinnahmen	1 229 200	1 929 200	1 302 378
4	Personalausgaben	4 820 000	4 979 100	4 605 837
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 073 000	1 114 900	963 232
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 000	12 400	46 528
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 163 400	1 054 300	1 086 740
	Gesamtausgaben	7 067 400	7 160 700	6 702 336
	Zuschuss/Überschuss	-5 838 200	-5 231 500	-5 399 958

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtshof Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichte Richter	-	-	-	-	-
1	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	168,5	27.354,8	-	27.354,8	-
Summe Produkte				27.354,8	-	27.354,8	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen Extern	1,0	42,0	42,0	-	-
Summe Externe Leistungen				42,0	42,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2,0	183,0	183,0	-	-
2		Koordinierung Ausbildung Rechtsreferendare	12,0	519,1	513,0	6,1	-
	weg	Zentrale Servicestelle für Hessisches Finanzgericht	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				702,1	696,0	6,1	-
Gesamtsumme				28.098,9	738,0	27.360,9	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	842,5	3.672,5	-2.830,0	-
Summe				842,5	3.672,5	-2.830,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
35,0	5.637,9	1,1	5.636,8	-	38,0	5.680,9	1,1	5.815,2	135,4
136,5	22.222,5	5,4	22.217,1	-	133,0	21.741,1	1,6	23.040,9	1.301,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	27.860,4	6,5	27.853,9	-		27.422,0	2,7	28.856,1	1.436,8
1,0	9,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-
	9,5	9,5	-	-		-	-	-	-
1,0	90,9	90,9	-	-	2,0	163,0	171,9	-	8,9
12,0	453,7	453,1	0,6	-	12,0	471,3	405,1	1,0	-65,2
100,0	5,9	5,9	-	-	104,0	6,6	7,4	-	0,8
	550,5	549,9	0,6	-		640,9	584,4	1,0	-55,5
	28.420,4	565,9	27.854,5	-		28.062,9	587,1	28.857,1	1.381,3

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	1.068,9	4.873,9	-3.805,0	-	-	929,0	3.175,3	-2.246,3	-
	1.068,9	4.873,9	-3.805,0	-		929,0	3.175,3	-2.246,3	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen zwei Produkte des Buchungskreises der Verwaltungsgerichtsbarkeit auf ein Produkt zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtshof Richter und Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichte Richter zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Asyldokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter der Hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	AKA	168,5	171,5	171,31	172,95	176,38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	95,11	92,24	92,10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	101,27	102,28

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	16.144.500	18.299.400	17.317.467
Sachkosten	2.770.600	3.108.200	2.570.101
Kalkulatorische Kosten	86.400	91.700	160.515
Sonstige Kosten *	8.353.300	6.361.100	7.373.943
Gesamtkosten	27.354.800	27.860.400	27.422.026
Erlöse	–	6.500	2.711
Produktabgeltung	27.354.800	27.853.900	28.856.072
Ergebnis	–	–	1.436.757

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	162.343,03	162.451,31	160.175,37

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	162.343,03	162.413,41	168.551,82

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen Extern

1. Erbringer

Hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG)
- § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG)
- Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/ der Empfänger

5. Empfänger

Bundesbehörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vollzeitäquivalente	VZÄ	1	1	-		
Anzahl abgeordnete Personen an Dritte		-	-	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	42.000	9.500	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	42.000	9.500	-
Erlöse	42.000	9.500	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	42.000,00	9.500,00	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG)
- § 28 ff. Hessisches Beamtenengesetz (HBG)
- Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2	1	-	-	-
Anzahl Personen		-	-	2,42	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	183.000	90.900	163.000
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	183.000	90.900	163.000
Erlöse	183.000	90.900	171.900
Produktabgeltung	-	-	-8.900
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	91.500,00	90.931,00	67.355,37

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Koordinierung Ausbildung Rechtsreferendare

1. Erbringer

Hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungskonzept

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung Rechtsreferendare

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	12	12	12		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	278.300	275.800	283.123
Sachkosten	2.800	2.700	1.791
Kalkulatorische Kosten	1.800	900	1.217
Sonstige Kosten *	236.200	174.300	185.199
Gesamtkosten	519.100	453.700	471.330
Erlöse	513.000	453.100	405.136
Produktabgeltung	6.100	600	1.022
Ergebnis	-	-	-65.172

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	43.258,33	37.814,67	39.277,43

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	523.000	465.600	415.246
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	513.000	459.000	412.536
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	10.000	6.600	2.710
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	27.360.900	27.854.500	28.857.094
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	144.000	159.200	215.266
		Betriebsertrag	28.027.900	28.479.300	29.487.606
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	146.800	160.100	153.293
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.300	8.300	4.890
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	118.500	112.700	83.354
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	24.400	37.600	63.730
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	600	1.500	1.319
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	22.958.100	22.656.200	22.800.869
	620-629	Entgelte	4.257.500	4.239.600	4.097.488
			–	–	–
	630-638	Bezüge	13.783.200	14.417.200	14.629.158
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	50.400	89.000	201.210
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.867.000	3.910.400	3.873.013
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	178.900	228.400	295.241
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.968.600	5.555.200	5.107.327
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	58.500	226.300	204.647
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.479.400	4.988.500	4.522.214
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	429.600	337.300	371.622
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	500	2.500	8.653
	700-709	Betriebliche Steuern	600	600	191
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	28.252.400	28.599.900	28.356.730
		Eigenergebnis	-224.500	-120.600	1.130.876

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	224.500	120.600	220.499
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	224.500	120.600	220.499
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	224.500	120.600	220.499
		Verwaltungsergebnis	-	-	1.351.375
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	9
		Finanzertrag	-	-	9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	9
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	1.351.384
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	130.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	130.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.481.384
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.481.384
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-1.351.384
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-1.351.384
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.672.500	4.873.400	3.174.972
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.672.500	4.873.400	3.174.972
23	617	Verfahrensaufwendungen	670.000	695.000	699.143
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	670.000	695.000	699.143
		Ergebnis Verfahrensbereich	3.002.500	4.178.400	2.475.829
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	500	306
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	500	306
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	172.500	373.900	229.817
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	172.500	373.900	229.817
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-172.500	-373.400	-229.511
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.830.000	-3.805.000	-2.246.318
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-2.830.000	-3.805.000	-2.246.318
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 195.500,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	500,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.624.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	234.100,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	192.200,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.900,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	3.562.400,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	86.000,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	22.000,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	388.900,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen und Erträge eingeplant.

Jahresergebnis Verfahrensbereich:

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Verfahrenskostenträger (Rechtsprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Pos. 1:

VKR 500-509

Hier werden unter anderem die Erträge aus zwischenbehördlichen Leistungen geplant.

Erträge aus der Ausbildung von Rechtsreferendaren: 513.000,00 €

Pos. 1a:

VKR 544

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Die Erträge aus Produktabgeltung sind für das Planjahr 2011 niedriger als für das Planjahr 2010 bzw. als der Ist-Wert 2009.

Pos. 4:VKR 530-539

Der im Ist-Jahr 2009 gebuchte Betrag setzt sich zum größten Teil aus den Erträgen der Informations- und Dokumentationsstelle Asyl sowie den von der Landesärztekammer Hessen gezahlten Kostenpauschalen zusammen.

Der Planwert 2011 ergibt sich unter anderem aus folgenden Positionen:

Erträge der Informations- und Dokumentationsstelle (Asyl):	134.000,00 EUR
Landesärztekammer Hessen, Kostenpauschale	10.000,00 EUR

Pos. 5:VKR 605

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe der Dienstwagen erfasst.

Aufwendungen für Strom und Wasser werden seit dem Übergang der Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement nicht mehr hier geplant, sondern sind nunmehr in den Mietnebenkosten (siehe Pos. 8) enthalten.

VKR 606-609

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung:	1.600,00 EUR
Materialaufwand Datenverarbeitung und Telekommunikation:	56.500,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand (z. B. Reinigungsmittel):	5.000,00 EUR
Büromaterial:	38.900,00 EUR
Kosten für Formulare und Vordrucke:	13.000,00 EUR

VKR 616

Hierunter fallen u.a. folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung Gebäude und Grundstücke:	700,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter:	1.800,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung Fuhrpark:	800,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung PC und Zubehör:	4.000,00 EUR
Softwarepflege und Wartung:	17.000,00 EUR

Pos. 6:VKR 620-629

In der Position Entgelte sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Entgelt:	2.697.500,00 EUR
Kinderzulage:	907.400,00 EUR
Jahressonderzahlung:	263.600,00 EUR
sonstige Zulagen:	194.800,00 EUR

VKR 630-638

In der Position Bezüge sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Beamtengrundbezug:	12.130.000,00 EUR
Zulagen Beamte:	58.800,00 EUR
Familienzuschlag:	474.900,00 EUR
Sonderzahlung Beamte:	671.400,00 EUR

VKR 639

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Hier werden u. a. Entschädigungen/ Unterrichtsvergütungen für Prüf- und Lehrtätigkeiten im Rahmen der nebenamtlichen Ausbildung gebucht.

VKR 640-649

In dieser Position ist die Vorsorgeprämie enthalten.

Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen
- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

- für Beamte des höheren Dienstes	16.100,00 EUR
- für Beamte des gehobenen Dienstes	13.900,00 EUR
- für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	12.900,00 EUR

Die für das Haushaltsjahr 2011 anzusetzenden Beträge wurden durch die Vorsorgekasse mitgeteilt.

Pos. 7:

VKR 660-664, 666-667

Im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2009 haben sich die Plan-Werte für das Haushaltsjahr 2011 vermindert, da ein Großteil der vorhandenen Betriebs- und Geschäftsausstattung abgeschrieben ist.

Pos. 8:

VKR 650-659

In dieser Position sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

Unfallkasse Hessen:	33.100,00 EUR
Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung:	23.300,00 EUR

VKR 670-679

In dieser Position sind unter anderem folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	3.624.600,00 EUR
Hessisches Competence Center:	192.200,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	62.900,00 EUR
b) Aufwendungen für Leasing und Mieten	
Mieten für Fotokopierer:	60.700,00 EUR
Leasing von Fahrzeugen:	4.200,00 EUR
Leasing von EDV:	240.000,00 EUR
c) Sonstige Dienste	
Gebäudebewachung:	26.800,00 EUR
d) IT-Dienstleistungen:	173.000,00 EUR

VKR 680-689

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderem folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	134.700,00 EUR
Reisekosten/ Fahrt- und Flugkosten:	13.500,00 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Telefonkosten: 11.100,00 EUR

Weiter enthalten sind 800,00 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

VKR 700-709

Aufwendungen für die Kfz-Steuer

Pos. 9:

VKR 540-543, 545-549

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetzes.

Für das Planjahr 2011 sind hier die geplanten Erträge aus Abordnung an Bundesbehörden in Höhe von 42.000,00 EUR, Erstattungen aus weiteren Abordnungen in Höhe von 173.000,00 EUR sowie aus Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern von 9.500,00 EUR berücksichtigt.

Pos. 17:

VKR 590-599

Der Betrag, welcher im Ist-Wert 2009 ausgewiesen wird, resultiert aus der Inanspruchnahme der kameraleen Rücklage.

Pos. 18:

VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799

Bei dem Ist-Wert 2009 handelt es sich unter anderem um Aufwand aus Gewinnabführung.

Jahresergebnis Verfahrensbereich

Pos. 22:

VKR 510, 514, 530

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Pos. 23:

VKR 617

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Pos. 25:

VKR 668

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre abgeleitet.

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten: 172.500,00 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	2.100	2.618
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	2.100	2.618
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		5.200	8.000	7.574
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	5.200	8.000	7.574
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		87.900	150.400	394.465
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.900	150.400	394.465
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		93.100	160.500	404.657
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	93.100	160.500	404.657
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		93.100	160.500	404.657

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

Keine Investitionen geplant.

Zu VKR 050-069, 091, 096

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 5.200,00 EUR für den Erwerb von Gebäudeeinrichtungen (z. B. Vorhänge) geplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

1. Investitionen für Informationstechnologie	42.000,00 EUR
2. Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	45.900,00 EUR

Zu VKR 100-170

Investitionen in Finanzanlagen

Keine Investitionen geplant.

Gesamtsumme Investitionen **93.100,00 EUR**

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.360.900	27.854.500
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	91.300	160.500
– Abschreibungen	178.900	228.400
– Zuführungen zur Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	552.900	334.500
+ Auflösung der Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.830.000	3.805.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	23.890.400	23.647.100

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
111 20 053	Verfahrenseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 09	4 391 500	5 245 400	4 370 327

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	053 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	45 000	45 000	57 922
422	053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	13 401 800	14 300 700	14 340 581
425	053 Vergütungen der Angestellten	—	5 088 200	5 111 924
426	053 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	214 100	197 799
427	053 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	89 000	126 957
428	053 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	5 439 100	—	—
429	053 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	500	120
443	053 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	600	2 300	5 044
453	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	500	6 500	21 302
459	053 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	487 400	416 900	485 216
514	053 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	4 700	14 900	14 167
517	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	1 061 100	914 664
518	053 Mieten und Pachten.....	3 900 300	2 874 200	2 440 217
519	053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	700	1 000	4 565
525	053 Aus- und Fortbildung.....	24 900	80 500	46 134
526	053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	500	4
527	053 Dienstreisen	13 500	33 300	31 557
529	053 Verfügungsmittel	800	800	566
531	053 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	900	200	—
536	053 Verfahrensauslagen.....	625 000	650 000	640 614
537	053 Beförderungskosten.....	—	—	35 175
538	053 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	233 700	384 200	481 681
542	053 Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	053 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	053 Vermischter Sachaufwand	1 100	2 400	186
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	053 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	2 000	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	053 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	053 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	93 100	160 500	361 649
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	40 000		
	2013	40 000		
	2014	40 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	120 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameraleen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 39.934 EUR und investiv 0 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 595 000	2 669 200	2 637 700
989	991 Sonstige Verrechnungen	413 800	794 500	647 478
Gesamtausgaben Kapitel 05 09		28 281 900	28 892 500	28 603 220

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 654 000	4 665 800	3 605 292
2	Übertragungseinnahmen	41 500	29 700	48 571
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	696 000	549 900	716 464
	Gesamteinnahmen	4 391 500	5 245 400	4 370 327
4	Personalausgaben	18 887 000	19 746 300	19 861 648
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 293 000	5 520 000	5 094 745
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	2 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	93 100	160 500	361 649
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 008 800	3 463 700	3 285 178
	Gesamtausgaben	28 281 900	28 892 500	28 603 220
	Zuschuss/Überschuss	-23 890 400	-23 647 100	-24 232 894

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach am Main, Wetzlar und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

Grundlage des Arbeitsgerichtsprozesses und der Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das ArbGG und das Hessische Ausführungsgesetz zum ArbGG. Die Kammern der Arbeitsgerichte und die Kammern des Hessischen Landesarbeitsgerichts sind jeweils mit einer Berufsrichterin oder einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern aus den Kreisen der Arbeitnehmerschaft und Arbeitgeberschaft besetzt.

Die Besonderheiten der arbeitsgerichtlichen Kostenbestimmungen sind im Gerichtskostengesetz und in § 12a des Arbeitsgerichtsgesetzes geregelt. Bei Abschluss eines arbeitsgerichtlichen Verfahrens durch Vergleich entfallen die Gerichtsgebühren. Außerdem hat die unterlegene Partei der obsiegenden Partei in der 1. Instanz in der Regel keine außergerichtlichen Kosten zu erstatten. Im arbeitsgerichtlichen Verfahren gibt es keine Zweitschuldnerhaftung, d. h. im Falle eines Obsiegens der klagenden Partei ist diese nicht zur Zahlung der Kosten verpflichtet, wenn die unterlegene Partei zahlungsunfähig ist. Auch tragen ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht die Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie für Übersetzerinnen und Übersetzer, wenn die Gegenseitigkeit verbürgt ist.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessi- sches Landesarbeitsgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessi- sches Landesarbeitsgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessi- sches Landesarbeitsgericht	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichte Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichte Rechtspfleger	-	-	-	-	-
1	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichtsbarkeit	120,5	24.336,7	20,0	24.316,7	-
Summe Produkte				24.336,7	20,0	24.316,7	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	76,2	76,2	-	-
2		Ausbildung und Koordination Rechtsreferendare	4,0	141,0	141,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				217,2	217,2	-	-
Gesamtsumme				24.553,9	237,2	24.316,7	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	7.556,2	7.521,2	35,0	-
Summe				7.556,2	7.521,2	35,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	19,0	3.905,4	1,5	4.463,1	559,2
-	-	-	-	-	1,0	313,2	-	229,6	-83,6
19,0	4.509,0	6,3	4.502,7	-	-	-	-	-	-
73,5	16.243,6	24,8	16.218,8	-	70,0	15.666,9	2,1	15.216,0	-448,8
28,0	4.129,7	-	4.129,7	-	28,0	4.159,4	-	3.959,5	-199,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	24.882,3	31,1	24.851,2	-		24.044,9	3,6	23.868,2	-173,1
1,0	76,2	76,2	-	-	2,0	144,3	144,3	-	-
4,0	141,0	141,0	-	-	4,0	130,6	-	-	-130,6
	217,2	217,2	-	-		274,9	144,3	-	-130,6
	25.099,5	248,3	24.851,2	-		24.319,8	147,9	23.868,2	-303,7

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	7.419,9	7.264,9	155,0	-	-	8.339,1	7.047,7	1.291,4	-
	7.419,9	7.264,9	155,0	-		8.339,1	7.047,7	1.291,4	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der Hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen drei Produkte des Buchungskreises der Arbeitsgerichtsbarkeit auf ein Produkt zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Landesarbeitsgericht, Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichte Richter und Bereitstellungspotenzial Arbeitsgerichte Rechtspfleger zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	AKA	120,5	120,5	117,92	118,25	118,94
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtspprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	97,86	96,53	96,04
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	98,75	101,77	98,02

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtspprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	17.648.800	13.177.800	13.024.579
Sachkosten	4.023.000	5.235.800	4.282.455
Kalkulatorische Kosten	67.000	216.500	304.285
Sonstige Kosten *	2.597.900	6.252.200	6.433.699
Gesamtkosten	24.336.700	24.882.300	24.045.018
Erlöse	20.000	31.100	3.620
Produktabgeltung	24.316.700	24.851.200	23.868.145
Ergebnis		-	-173.253

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	201.964,32	206.492,12	203.909,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	201.798,34	206.234,02	202.409,64

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichtes Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa zur Erprobung von Führungskräften.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1	1	-		
Anzahl abgeordnete Personen	Personen	-	-	2		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	76.200	76.200	144.296
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	76.200	76.200	144.296
Erlöse	76.200	76.200	144.296
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	76.200,00	76.161,00	72.148,00

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Ausbildung und Koordination Rechtsreferendare**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichtes Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuweisungserlasse für Rechtsreferendare (§ 29 Abs. 3 Nr. 5 JAG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung Rechtsreferendare

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/ der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	4	4	4		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	141.000	141.000	130.559
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	141.000	141.000	130.559
Erlöse	141.000	141.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-130.559

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	35.250,00	35.250,00	32.639,87

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	20.000	31.100	3.619
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	20.000	31.100	3.619
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	24.316.700	24.851.200	23.868.145
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	21.900	40.300	111.345
		Betriebsertrag	24.358.600	24.922.600	23.983.109
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	189.400	249.500	208.078
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	4.000	2.409
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	127.700	142.800	123.653
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	60.500	100.300	79.696
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	200	2.400	2.320
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	18.189.200	16.856.700	17.056.054
	620-629	Entgelte	6.197.900	5.688.400	5.855.764
			–	–	–
	630-638	Bezüge	7.876.600	7.702.500	7.609.522
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	62.900	120.000	197.408
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.051.800	3.345.800	3.393.360
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	95.100	293.200	427.456
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.102.100	7.740.300	6.575.626
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	110.600	481.800	214.288
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.845.500	7.082.000	6.150.345
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	127.700	150.000	194.841
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	17.800	25.900	15.674
	700-709	Betriebliche Steuern	500	600	478
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	24.575.800	25.139.700	24.267.214
		Eigenergebnis	-217.200	-217.100	-284.105

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	217.200	217.100	253.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	217.200	217.100	253.700
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	217.200	217.100	253.700
		Verwaltungsergebnis	-	-	-30.405
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-30.405
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	484.186
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	484.186
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	453.781
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	453.781
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	30.405
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	30.405
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	7.521.200	7.264.900	7.026.267
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	7.521.200	7.264.900	7.026.267
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.045.000	6.155.000	6.926.418
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.045.000	6.155.000	6.926.418
		Ergebnis Verfahrensbereich	1.476.200	1.109.900	99.849
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	21.442
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	21.442
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.511.200	1.264.900	1.412.638
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.511.200	1.264.900	1.412.638
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-1.511.200	-1.264.900	-1.391.196
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	35.000	155.000	1.291.347
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	35.000	155.000	1.291.347
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 21.900,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.465.500,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	282.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.400,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	2.246.500,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	38.500,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	491.500,00 EUR
Rückstellungen für Altersteilzeit	121.300,00 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	16.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden keine neutralen Aufwendungen und Erträge eingeplant.

Jahresergebnis Verfahrensbereich:

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Verfahrenskostenträger (Rechtsprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

VKR 530-539

Der Planwert 2011 ergibt sich aus folgenden Positionen:

Erträge Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen	18.000,00 EUR
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	2.500,00 EUR
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	800,00 EUR
andere sonstige betriebliche Erträge	600,00 EUR

Zu Pos. 5:

VKR 605

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Unter diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen für die Treibstoffe der Dienstwagen erfasst.

Aufwendungen für Strom und Wasser werden seit dem Übergang der Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement nicht mehr hier geplant, sondern sind nunmehr in den Mietnebenkosten (siehe Pos. 8) enthalten.

VKR 606-609

Hierunter fallen folgende Positionen:

Büromaterial:	102.300,00 EUR
Kosten für Formulare und Vordrucke:	2.900,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand:	400,00 EUR
Materialaufwand für Datenverarbeitung und Telekommunikation:	21.500,00 EUR
Berufskleidung/ Schutzmaßnahmen	600,00 EUR

VKR 616

Hierunter fallen folgende Positionen:

Instandhaltung/ Wartung Gebäude und Grundstücke:	1.200,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter:	2.700,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung Fuhrpark:	100,00 EUR
Instandhaltung/ Wartung PC und Zubehör:	100,00 EUR
Softwarepflege und Wartung:	56.400,00 EUR

VKR 610-615, 617, 619

Hierunter fallen Aufwendungen für Bekanntmachungen: 200,00 EUR

Zu Pos. 6:

VKR 620-629

In der Position Entgelte sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Entgelt:	3.762.200,00 EUR
Entgelt Auszubildende:	77.700,00 EUR
Kinderzulage:	1.326.100,00 EUR
Jahressonderzahlung:	355.800,00 EUR
Jahressonderzahlung Auszubildende:	3.300,00 EUR
sonstige Zulagen:	282.900,00 EUR

VKR 630-638

In der Position Bezüge sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Beamtengrundbezug:	6.654.600,00 EUR
Anwärtergrundbezug:	22.700,00 EUR
Sonderzulage:	351.700,00 EUR
Sonderzulage Anwärter:	1.100,00 EUR
Familienzuschlag:	241.000,00 EUR

VKR 639

Hier werden u. a. Entschädigungen/ Unterrichtsvergütungen für Prüf- und Lehrtätigkeiten im Rahmen der nebenamtlichen Ausbildung geplant.

VKR 640-649

In dieser Position ist die Vorsorgeprämie enthalten:

Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

- | | |
|--|---------------|
| - für Beamte des höheren Dienstes: | 16.100,00 EUR |
| - für Beamte des gehobenen Dienstes: | 13.900,00 EUR |
| - für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes: | 12.900,00 EUR |

Zu Pos. 8:

VKR 650-659

Unter anderem werden hier Aufwendungen für folgende Posten geplant:

Aufwendungen für Sicherheit: 1.600,00 EUR

Bei diesem Planwert handelt es sich um Leistungen an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen. Die Beitragsleistungen wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

Entgelt an Unfallkasse Hessen:	46.000,00 EUR
Aufwendungen Fahrt, Umzug:	7.400,00 EUR
Fort- und Weiterbildung:	38.600,00 EUR

VKR 670-679

In dieser Position sind unter anderen folgende Werte eingeplant:

- | | |
|---|------------------|
| a) Entgelte an zentrale Dienstleister: | |
| Hessisches Immobilienmanagement: | 4.465.500,00 EUR |
| Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung: | 282.600,00 EUR |
| Hessische Bezügestelle: | 63.400,00 EUR |
| b) Aufwendungen für Leasing und Mieten: | 248.600,00 EUR |
| c) IT-Dienstleistungen: | 366.700,00 EUR |
| d) Gebäudebewachung: | 34.500,00 EUR |
| e) Lizenzen und Konzessionen: | 33.500,00 EUR |

VKR 680-689

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen unter anderem folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	96.100,00 EUR
Reisekosten:	8.000,00 EUR
Telefonkosten/ Telefax/ Datenfernübertragung:	17.200,00 EUR

Weiter enthalten sind 800,00 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

VKR 690-696, 699

Enthält unter anderem den Beitrag zur Kfz-Selbstversicherung in Höhe von 200,00 EUR.

Ferner sind hier Zuschüsse zu Verbänden und Vereinen in Höhe von 17.400,00 EUR enthalten (z.B. für Vereine zur Schulung ehrenamtlicher Richter).

VKR 700-709

Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 500,00 EUR.

Zu Pos. 9:

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

VKR 540-543 und 545-549

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Im Plan 2011 sind hier die Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für die Abordnung an andere Buchungskreise des Einzelplans 05 in Höhe von 76.200,00 EUR berücksichtigt, sowie für die Ausbildung und Koordination von Rechtsreferendaren in Höhe von 141.000,00 EUR berücksichtigt.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Zu Pos. 22:

VKR 510, 514, 530

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Zu Pos. 23:

VKR 617

Die geplanten Werte für das Planjahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Zu Pos. 25:

VKR 668

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre abgeleitet.

Abschreibungen auf Forderungen PKH (Prozesskostenhilfe):	132.800,00 EUR
Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten:	1.378.400,00 EUR
Summe:	1.511.200,00 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		33.500	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	33.500	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	1.078
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	1.078
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	67.900	195.267
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	67.900	195.267
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		33.500	67.900	196.345
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	33.500	67.900	196.345
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		33.500	67.900	196.345

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 33.500 EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen eingeplant.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

In dieser Position sind keine Investitionen eingeplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind keine Investitionen eingeplant.

Zu VKR 100-170:

Investitionen in Finanzanlagen

In dieser Position sind keine Investitionen eingeplant.

Gesamtsumme Investitionen

33.500,00 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.316.700	24.851.200
- Entnahme kamerale Rücklage	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	33.500	67.900
- Abschreibungen	95.100	293.200
- Zuführungen zur Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	707.300	270.600
+ Auflösung der Rückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	35.000	155.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	23.582.800	24.510.300

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	6 020 000	31 100	3 919
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	10 000	6 000 000	5 459 434
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3 100	2 000	65 828
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	800	800	800
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	96 757
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	12 647
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
281	054	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	450 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	18 000	37 500	23 704
389	991	Sonstige Verrechnungen	217 200	217 200	144 296

Weggefallene Titel

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
111 10 054	Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
111 20 054	Verfahrenseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 40	6 269 100	6 288 600	6 257 385

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	054	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	345 000	355 000	337 374
422	054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	7 411 700	7 470 700	7 436 939
425	054	Vergütungen der Angestellten	—	7 395 000	7 391 964
426	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	120 000	179 122
428	054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	7 823 700	—	—
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 200	700	1 551
453	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	7 400	5 500	7 406
459	054	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	583

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	222 300	279 000	312 193
514	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	23 600	5 800	8 174
517	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 200	1 037 800	1 088 609
518	054	Mieten und Pachten.....	4 714 100	3 699 500	3 272 392
519	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	1 200	12 700	1 484
525	054	Aus- und Fortbildung	38 600	66 300	25 851
526	054	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	200	6 300	—
527	054	Dienstreisen	13 000	16 800	19 826
529	054	Verfügungsmittel	800	800	800
531	054	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	200	400	—
533	054	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	054	Verfahrensauslagen.....	5 700 000	5 800 000	6 553 844
537	054	Beförderungskosten.....	—	12 000	30 639
538	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	594 400	1 085 500	672 200

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	054 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand	300	8 300	315
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	294
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	17 400	18 000	14 500
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	33 500	241 600	157 627
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	30 000		
	2013	30 000		
	2014	30 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	90 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 142.689 EUR und investiv 0 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 292 500	1 648 800	1 643 300
989	991 Sonstige Verrechnungen	608 600	1 512 400	1 271 099
Gesamtausgaben Kapitel 05 40		29 851 900	30 798 900	30 428 082

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 033 900	6 033 900	5 529 981
2	Übertragungseinnahmen	—	—	109 404
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	235 200	254 700	618 000
	Gesamteinnahmen	6 269 100	6 288 600	6 257 385
4	Personalausgaben	15 590 000	15 346 900	15 354 937
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 309 900	12 031 200	11 986 325
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	17 400	18 000	14 794
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 500	241 600	157 627
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 901 100	3 161 200	2 914 399
	Gesamtausgaben	29 851 900	30 798 900	30 428 082
	Zuschuss/Überschuss	-23 582 800	-24 510 300	-24 170 697

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessi- sches Landessozialgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichte Richter	-	-	-	-	-
1	neu	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichtsbarkeit	111,0	23.265,5	-	23.265,5	-
Summe Produkte				23.265,5	-	23.265,5	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen Extern	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2,0	151,5	151,5	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				151,5	151,5	-	-
Gesamtsumme				23.417,0	151,5	23.265,5	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.073,4	2.673,4	5.400,0	-
Summe				8.073,4	2.673,4	5.400,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
35,0	6.391,0	-	6.391,0	-	29,0	5.815,9	-	6.232,6	416,7
76,0	16.257,3	-	16.257,3	-	76,0	16.166,0	-	15.481,5	-684,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	22.648,3	-	22.648,3	-		21.981,9	-	21.714,1	-267,8
-	-	-	-	-	2,0	182,4	144,7	-	-37,7
	-	-	-	-		182,4	144,7	-	-37,7
1,3	166,2	166,2	-	-	3,0	224,0	224,0	-	-
	166,2	166,2	-	-		224,0	224,0	-	-
	22.814,5	166,2	22.648,3	-		22.388,3	368,7	21.714,1	-305,5

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	8.051,4	2.536,4	5.515,0	-	-	8.169,7	2.357,7	5.812,0	-
	8.051,4	2.536,4	5.515,0	-		8.169,7	2.357,7	5.812,0	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung, Rechtspflege

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

Im Rahmen der Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen zwei Produkte des Buchungskreises der Sozialgerichtsbarkeit auf ein Produkt zusammengefasst. Das vorliegende Produkt setzt sich aus den bisherigen Produkten Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Landessozialgericht Richter und Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichte Richter zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	AKA	111	111	105	102	100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	99	99	96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	99	97	95

Erläuterung zur Kennzahl Zählgröße/ Menge:

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Der Verfahrensbereich ist nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	13.158.100	12.307.600	12.357.242
Sachkosten	2.364.200	2.491.100	2.153.934
Kalkulatorische Kosten	220.200	237.900	312.669
Sonstige Kosten *	7.523.000	7.611.700	7.158.001
Gesamtkosten	23.265.500	22.648.300	21.981.846
Erlöse	–	–	–4
Produktabgeltung	23.265.500	22.648.300	21.714.070
Ergebnis	–	–	-267.780

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

209.599,10

204.038,74

207.375,91

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	209.599,10	204.038,74	204.849,72

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
Staatsgerichtshof des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2	1,3	-		
Anzahl abgeordnete Personen		-	-	3		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Die Zählgröße wurde ab dem Jahr 2010 im Zuge der landesweiten Vereinheitlichung abgeändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	151.500	166.200	224.041
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	151.500	166.200	224.041
Erlöse	151.500	166.200	224.041
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	75.750,00	127.870,00	74.680,00

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	4
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	4
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.265.500	22.648.300	21.714.070
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	93.000	108.000	143.959
		Betriebsertrag	23.358.500	22.756.300	21.858.033
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	187.900	289.700	206.468
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	500	500	875
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.500	4.000	2.935
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	138.400	205.800	159.416
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	45.000	78.900	42.570
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	500	500	672
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	18.303.400	17.162.300	17.004.672
	620-629	Entgelte	5.267.400	5.174.700	4.949.239
			-	-	-
	630-638	Bezüge	9.013.800	8.712.600	8.704.371
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	29.300	11.900	175.489
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.992.900	3.263.100	3.175.573
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	404.900	410.800	462.460
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.657.000	5.102.900	5.051.308
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	176.200	387.400	561.251
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.244.700	4.465.000	4.234.611
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	228.200	241.800	248.008
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	7.900	8.200	7.399
	700-709	Betriebliche Steuern	-	500	39
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	23.553.200	22.965.700	22.724.908
		Eigenergebnis	-194.700	-209.400	-866.875

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	194.700	209.400	449.462
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	194.700	209.400	449.462
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	194.700	209.400	449.462
		Verwaltungsergebnis	-	-	-417.413
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	6
		Finanzertrag	-	-	6
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	6
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-417.407
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	718.035
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	718.035
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	345.000
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	345.000
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	373.035
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	373.035
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-44.372

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.673.400	2.536.400	2.357.742
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.673.400	2.536.400	2.357.742
23	617	Verfahrensaufwendungen	8.000.000	8.015.000	8.088.553
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.000.000	8.015.000	8.088.553
		Ergebnis Verfahrensbereich	-5.326.600	-5.478.600	-5.730.811
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	73.400	36.400	81.131
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	73.400	36.400	81.131
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-73.400	-36.400	-81.131
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	5.400.000	5.515.000	5.811.942
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	5.400.000	5.515.000	5.811.942
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 136.200,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.275.800,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	296.900,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	304.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	66.200,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind u.a. enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	2.578.900,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	102.700,00 EUR
Urlaubsrückstellungen	295.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Jahresergebnis Verfahrensbereich:

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch die Verfahrenskostenträger (Rechtsprechung) verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Pos. 1a:

VKR 544

Die Erträge aus Produktabgeltung sind für das Plan-Jahr 2011 höher als für das Plan-Jahr 2010, da die Produktabgeltung abhängig von der Aufwandshöhe ist.

Pos. 4:

VKR 530-539

Hierin enthalten sind zum größten Teil Erstattungen aus dem Integrationsfond zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Der im Ist-Jahr 2009 gebuchte Betrag beinhaltet darüber hinaus auch einmalige Rückerstattungen des Hessischen Immobilienmanagements aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres.

Der Planwert 2011 ergibt sich aus folgenden Positionen:

Erträge Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen:	87.000,00 EUR
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen:	2.000,00 EUR
Erträge aus Vermietung und Verpachtung:	4.000,00 EUR

Pos. 5:

VKR 600-604

Hier werden Aufwendungen für die Anschaffung von Verpackungsmaterial geplant.

VKR 605

Unter dieser Kontengruppe werden die Aufwendungen für den Treibstoff des Dienstwagens erfasst.

Aufwendungen für Strom und Wasser werden seit dem Übergang der Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement nicht mehr hier geplant, sondern sind nunmehr in den Mietnebenkosten (siehe Pos. 8) enthalten.

VKR 606-609

Hierunter fallen folgende Positionen:

Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung:	7.000,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand:	1.100,00 EUR
Materialaufwand Datenverarbeitung und Telekommunikation:	53.800,00 EUR
Büromaterial:	74.900,00 EUR
Kosten für Formulare und Vordrucke:	1.100,00 EUR
Berufskleidung/ Schutzmittel:	500,00 EUR

VKR 616

Hierunter fallen folgende Positionen:

Instandhaltung/Wartung bewegliche Anlagegüter:	3.400,00 EUR
Instandhaltung/Wartung Fuhrpark:	500,00 EUR
Instandhaltung/Wartung PC und Zubehör:	5.000,00 EUR
Softwarepflege und Wartung:	36.100,00 EUR

VKR 610-615, 617, 619

Hierunter fallen Aufwendungen für

medizinische Untersuchungen/Gutachten:	500,00 EUR
--	------------

Pos. 6:

VKR 620-629

In der Position Entgelte sind u. a. folgende Positionen enthalten:

Entgelt Arbeitnehmer:	4.399.600,00 EUR
Entgelt Auszubildende:	223.200,00 EUR
Kinderzulage Arbeitnehmer:	84.700,00 EUR
Jahresonderzahlung Arbeitnehmer:	194.800,00 EUR
sonstige Zulagen Arbeitnehmer:	18.200,00 EUR
Rückstellungen Altersteilzeit:	37.700,00 EUR

VKR 630-638

In der Position Bezüge sind u. a. folgende Positionen enthalten:

Beamtengrundbezug:	8.123.300,00 EUR
Familienzuschlag:	250.100,00 EUR
Zulagen:	52.000,00 EUR
Sonderzahlungen:	220.100,00 EUR
Rückstellung Altersteilzeit:	65.000,00 EUR

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

VKR 639

In dieser Position sind die Jubiläumzahlungen und sonstige Aufwendungen mit Bezugscharakter für Beamte enthalten.

VKR 640-649

In dieser Position ist die Vorsorgeprämie enthalten. Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Kalkulationsbestandteile dieser Vorsorgeprämie sind:

- die fiktive Nettoprämie für die Pensionsverpflichtungen
- die fiktive Nettoprämie für die Beihilfeverpflichtungen
- Beihilfeaufwendungen für Aktive
- die zentralen Verwaltungskosten

Die Prämie beträgt:

- | | |
|--|---------------|
| - für Beamte des höheren Dienstes: | 16.100,00 EUR |
| - für Beamte des gehobenen Dienstes: | 13.900,00 EUR |
| - für Beamte des mittleren und einfachen Dienstes: | 12.900,00 EUR |

Pos. 8:

VKR 650-659

In dieser Position sind u. a. enthalten:

Unfallkasse Hessen:	45.800,00 EUR
Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center für Schulungen:	16.900,00 EUR
Aufwendungen für Trennungsgeld:	30.000,00 EUR
Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung:	83.500,00 EUR

Im Vergleich zum Ist-Wert 2009 sind die Aufwendungen niedriger, da im Plan-Jahr 2011 für Aus- und Fortbildung keine zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main erfolgt.

VKR 670-679

In dieser Position sind u. a. folgende Werte eingeplant:

a) Entgelte an zentrale Dienstleister:	
Hessisches Immobilienmanagement:	3.275.800,00 EUR
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung:	304.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle:	66.200,00 EUR
b) Aufwendungen für Leasing und Mieten	
Leasing EDV:	246.000,00 EUR
Mieten Fotokopierer:	38.600,00 EUR
Mieten Fahrzeug:	4.100,00 EUR
d) Sonstige Dienste	
Dienstleistungen der Poststelle durch das Landgericht Wiesbaden (Oberlandesgericht Frankfurt am Main):	16.500,00 EUR
e) IT-Dienstleistungen	
Dienstleistungen und Benutzerentgelte an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung:	273.300,00 EUR

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

VKR 680-689

Unter die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung fallen u. a. folgende Einzelpositionen:

Fachzeitschriften, Fachliteratur:	151.000,00 EUR
Online-Recherchen:	20.200,00 EUR
Internet am Arbeitsplatz:	6.000,00 EUR
Lehr- und Lernmittel:	5.500,00 EUR
Reisekosten:	16.700,00 EUR
Telefonkosten:	15.000,00 EUR
Dienstleistungen der Telefonzentrale durch das Landgericht Wiesbaden:	11.200,00 EUR

Weiter enthalten sind 800,00 EUR zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

VKR 690-696, 699

Diese Position enthält im Plan-Wert 2011 den Beitrag zur Kfz-Selbstversicherung in Höhe von 200,00 EUR sowie die Zuschüsse zu Verbänden für die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Richter in Höhe von 7.700,00 EUR.

Pos. 9:

VKR 540-543, 545-549

Bei den im Ist-Jahr 2009 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz. Im Plan-Jahr 2011 wurden bereits bescheidete Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung für die Abordnung an das HMDJIE und den Hess. Staatsgerichtshof in Höhe von 151.500,00 EUR berücksichtigt.

Pos. 17:

VKR 590-599

Der im Ist-Wert 2009 ausgewiesene Betrag beinhaltet u.a. die Buchung der Entnahme einer kameralen Rücklage in Höhe von 345.000,00 EUR.

Pos. 18:

VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799

Der Ist-Wert 2009 beinhaltet die Buchung der Abführung der kameralen Rücklagenentnahme (siehe hierzu auch Vermerk zu Pos. 17, VKR 590 - 599).

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Pos. 22:

VKR 510, 514, 530

Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Pos. 23:

VKR 617

Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2011 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Pos. 25:

VKR 668

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant.

Abschreibungen auf Forderungen PKH (Prozeßkostenhilfe): 24.500,00 EUR

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten: 48.900,00 EUR

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		3.500	2.000	162
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.500	2.000	162
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		192.700	230.300	407.704
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.700	230.300	407.704
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		196.200	232.300	407.866
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	196.200	232.300	407.866
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		196.200	232.300	407.866

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

-

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

In dieser Position sind in Höhe von 3.500,00 EUR Investitionen für die Neugestaltung des Wartebereichs des Sozialgerichts Marburg geplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen für Informationstechnologie	<u>92.000,00 EUR</u>
Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung	<u>100.700,00 EUR</u>

Zu VKR 100-170

Investitionen in Finanzanlagen

-

Gesamtsumme Investitionen: **196.200,00 EUR**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.265.500	22.648.300
- Entnahme kamerale Rücklage	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	196.200	232.300
- Abschreibungen	404.900	410.800
- Zuführungen zur Rückstellung	522.300	250.900
+ Auflösung der Rückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	5.400.000	5.515.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.934.500	27.733.900

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	2 575 000	—	6
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	25 000	2 500 000	2 402 557
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 000	2 000	84 164
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	4 000	4 000	4 620
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	157 648
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	43 200	43 200	67 524
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	345 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	87 000	102 000	112 946
389	991	Sonstige Verrechnungen	151 500	166 200	201 549

Weggefallene Titel

111	10	054	Verwaltungseinnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
111 20 054	Verfahrenseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 50	2 887 700	2 817 400	3 376 013

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	054	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	150 000	165 000	156 746
422	054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	8 744 000	8 581 700	8 694 650
425	054	Vergütungen der Angestellten	—	6 422 000	5 771 839
426	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	112 800	97 581
427	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	11 900	599 751
428	054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 458 200	—	—
443	054	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	500	476
453	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	30 000	22 285
459	054	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	133

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400 500	588 600	449 887
514	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 500	7 000	8 343
517	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	913 100	913 043
518	054	Mieten und Pachten	3 564 500	2 705 100	2 285 160
519	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	6 000	1 763
525	054	Aus- und Fortbildung	89 000	90 800	96 013
526	054	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	2 177
527	054	Dienstreisen	16 600	21 600	18 230
529	054	Verfügungsmittel	800	800	797
533	054	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	054	Verfahrensauslagen	7 850 000	7 850 000	7 957 444
537	054	Beförderungskosten	—	—	56 103
538	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	322 900	299 600	435 044
545	054	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	15 229
546	054	Vermischter Sachaufwand	—	—	180

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	054	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	150
684	054	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	7 700	8 000	5 641

Baumaßnahmen

n e u					
711	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	054	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	154 600	174 800	273 555

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	30 000
2013	30 000
2014	30 000
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	90 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
-----	-----	---------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt konsumtiv 68.827 EUR und investiv 0 EUR.

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 624 700	1 828 700	1 709 500
989	991	Sonstige Verrechnungen	398 700	733 300	723 587
Gesamtausgaben Kapitel 05 50			30 822 200	30 551 300	30 295 309

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 606 000	2 506 000	2 491 347
2	Übertragungseinnahmen	43 200	43 200	225 172
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	238 500	268 200	659 494
Gesamteinnahmen		2 887 700	2 817 400	3 376 013
4	Personalausgaben	15 382 700	15 323 900	15 343 461
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 253 800	12 482 600	12 239 415
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	7 700	8 000	5 791
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	154 600	174 800	273 555
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 023 400	2 562 000	2 433 087
Gesamtausgaben		30 822 200	30 551 300	30 295 309
Zuschuss/Überschuss		-27 934 500	-27 733 900	-26 919 296

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2011

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	295.700	76.000	218.800	590.500
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.295.000	—	1.295.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	61.875.400	47.100	2.536.200	64.458.700
05 04	Ordentliche Gerichte	—	305.925.600	1.535.500	36.975.000	344.436.100
05 05	Vollzugsanstalten	—	10.929.300	1.091.600	114.400	12.135.300
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.229.200	—	—	1.229.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.654.000	41.500	696.000	4.391.500
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.033.900	—	235.200	6.269.100
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.606.000	43.200	238.500	2.887.700
	Insgesamt:	—	392.549.100	4.129.900	41.014.100	437.693.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.026.400	8.859.100 —	138.300	—	431.800	38.541.200	62.996.800	-62.406.300
—	— —	7.632.200	—	—	—	7.632.200	-6.337.200
62.158.300	29.089.100 —	307.900	—	779.200	17.966.300	110.300.800	-45.842.100
308.033.500	249.940.300 150.000	2.516.500	—	3.158.200	70.874.700	634.673.200	-290.237.100
110.569.900	52.339.100 —	10.300.000	500.000	3.480.300	33.630.800	210.820.100	-198.684.800
4.820.000	1.073.000 —	—	—	11.000	1.163.400	7.067.400	-5.838.200
18.887.000	5.293.000 —	—	—	93.100	4.008.800	28.281.900	-23.890.400
15.590.000	11.309.900 —	17.400	—	33.500	2.901.100	29.851.900	-23.582.800
15.382.700	12.253.800 —	7.700	—	154.600	3.023.400	30.822.200	-27.934.500
550.467.800	370.157.300 150.000	20.920.000	500.000	8.141.700	172.109.700	1.122.446.500	-684.753.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	Ministerium	1.910.000	1.870.000	20.000	20.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.910.000	1.870.000	20.000	20.000	—
Kap. 05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	390.000	130.000	130.000	130.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	390.000	130.000	130.000	130.000	—
Kap. 05 04	Ordentliche Gerichte	1.770.000	590.000	590.000	590.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.770.000	590.000	590.000	590.000	—
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	450.000	150.000	150.000	150.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	450.000	150.000	150.000	150.000	—
Kap. 05 08	Hessisches Finanzgericht	30.000	10.000	10.000	10.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	30.000	10.000	10.000	10.000	—
Kap. 05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	120.000	40.000	40.000	40.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	120.000	40.000	40.000	40.000	—
Kap. 05 40	Gerichte für Arbeitssachen	90.000	30.000	30.000	30.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	90.000	30.000	30.000	30.000	—
Kap. 05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	90.000	30.000	30.000	30.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	90.000	30.000	30.000	30.000	—
Insgesamt		4.850.000	2.850.000	1.000.000	1.000.000	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 6	(005)	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	9		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	25	(24)	Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14.
A 15	(001)	32		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 26 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	36	(35)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 11 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	(001)	6	(5)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	22	(23)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	5	(4)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5	(6)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6		Obersekretär/in

Kapitel 05 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
		222	(219)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
A 16	(001)	24,0												1,0					25,0
A 14	(001)	35,0												2,0	1,0				36,0
A 13 h.D.	(001)	5,0												1,0					6,0
A 13 g.D.	(000)	1,0			1,0														2,0
A 13 g.D.	(001)	23,0													1,0				22,0
A 9 m.D.	(001)	6,0													1,0				5,0
A 9 AZ	(010)	4,0												1,0					5,0
Versch.		121,0																	121,0
Zusammen		219,0			1,0									5,0	3,0				222,0

- Zu Spalte 10:
- Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
 - Stellenumsetzung von Kap. 04 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
 - Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
 - Stellenumsetzung nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
 - Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)
 - Stellenumsetzung nach Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	21,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	62,5		Mittlerer Dienst
				1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	7	(9)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	1		Auszubildende
		94,5	(98)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
M. Dienst	(000)	2,0			0,5													0,5
E. Dienst	(001)	9,0												2,0				7,0
Versch.		87,0																87,0
Zusammen		98,0			0,5					2,0		2,0						94,5

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	8		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	23,5		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	58		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(701)	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht Mit Amtszulage nach Fußnote 7 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	257		Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	54		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	12		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
A 12	(001)	11	(8)	Amtsrat/rätin
A 12	(004)	43		Amtsanwalt/anwältin

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	30,5	(33,5)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	21		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	(003)	24,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	6	(5)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	7,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	21,5	(22,5)	Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(003)	46,5		Justizhauptsekretär/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 7	(003)	38	(40)	Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(003)	16	(20)	Justizsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	53		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	4		Justizhauptwachtmeister/in
		830	(836)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2011					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umsetzungen/Umwandl. 2011		Sonstige Veränderungen 2011				
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12	
A 12	(001)	8,0												3,0						11,0
A 11	(003)	33,5													3,0					30,5
A 9 g.D.	(005)	5,0				1,0														6,0
A 9 m.D.	(001)	22,5					1,0													21,5
A 7	(003)	40,0					2,0													38,0
A 6 m.D.	(003)	20,0							1,0			3,0								16,0
Versch.		707,0																		707,0
Zusammen		836,0				1,0	3,0		1,0			3,0		3,0	3,0					830,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in):
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechtspfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	-	-	12,00	12,0
A 12	(001)	-	-	11,00	11,0
A 11	(001)	-	-	12,00	12,0
A 11	(003)	-	-	30,50	30,5
A 10	(001)	-	-	21,00	21,0
A 10	(003)	-	-	24,50	24,5
A 9 g.D.	(005)	-	-	6,00	6,0
Zusammen		-	-	117,0	117,0

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 13 (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):
1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	7,50	–	7,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,50	21,5
A 8	(003)	7,50	39,00	46,5
A 7	(001)	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	38,00	38,0
A 6 m.D.	(003)	–	16,00	16,0
Zusammen		34,0	102,5	136,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	7
A 10	18
Summe	26

Zu Zeile Bes.Gr. A 10:
1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in -
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(983)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	26	(29)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	(998)	8		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(997)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ Anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 13 g.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Staatsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 10	(992)	3	(2)	- Amtsanwalt/anwältin - Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1		- Justizoberinspektor/in - Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	-	(1)	- Justizinspektor/in - Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	2	(3)	- Justizhauptsekretär/in - Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		80	(80)	- Justizobersekretär/in -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(976)	3,0		2,0														5,0	
R 1	(983)	2,0						1,0										1,0	
R 1	(984)	4,0		2,0														6,0	
R 1	(985)	5,0						2,0										3,0	
R 1	(992)	29,0		6,0	1,0	8,0												26,0	
A 13 g.D.	(992)	0,0		1,0														1,0	
A 12	(992)	1,0		3,0		1,0												3,0	
A 10	(992)	2,0		2,0				1,0										3,0	
A 9 g.D.	(992)	1,0						1,0										0,0	
A 7	(976)	3,0						1,0										2,0	
Versch.		30,0																30,0	
Zusammen		80,0		16,0	1,0	15,0												80,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 04:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	10	(9)	Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	(001)	461	(463)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	5	(6,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	5		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	–	(1)	Auszubildende
		481	(484,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
G. Dienst	(001)	9,0			1,0														10,0
M. Dienst	(001)	463,0			0,5	0,5	1,0			3,0									461,0
M. Dienst	(000)	6,5		2,0				3,5											5,0
Azubi	(001)	1,0	1,0																0,0
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		484,5	1,0	2,0	1,5	0,5	1,0	3,5		3,0									481,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 03 01:
1 Stelle für Auszubildende

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 04:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 09:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 04:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 6 m.D.:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Mittlerer Dienst	(972)	28	(30)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		33	(34)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	33		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(501)	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	19		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	95,5		Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	157		Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	14	(15)	Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	19		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	44		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	(101)	7		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	755,5	(756,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(2)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	14		Regierungsoberrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	57		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 12	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	205		Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	335,5	(336)	Justizamtman/amtfrau
A 11	(001)	61,5	(56,5)	Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	(003)	188		Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	94		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in
A 9 g.D.	(005)	61,5	(62,5)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(012)	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	75,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(003)	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	186,5	(185,5)	Amtsinspektor/in davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	4	(3)	Hauptsekretär/in
A 8	(004)	100		Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	243		Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	9		Obersekretär/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 7	(003)	236	(234)	Justizobersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes aufgrund Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	9		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	4		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(003)	70	(77,5)	Justizsekretär/in
A 6 m.D.	(004)	8		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 e.D.	(004)	72		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister)
A 5	(003)	272		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (6 DW für Hausmeister) davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	28		Justizhauptwachtmeister/in
		3747,5	(3753,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(004)	15,0					1,0												14,0
R 1	(001)	756,5					1,0			2,0									755,5
A 15	(001)	2,0											1,0						3,0
A 14	(001)	14,0												1,0	1,0				14,0
A 13 h.D.	(001)	3,0														1,0			2,0
A 12	(000)	2,0						2,0											0,0
A 11	(001)	56,5													5,0				61,5
A 11	(003)	336,0				0,5													335,5
A 9 g.D.	(005)	62,5				1,0													61,5
A 9 m.D.	(000)	1,0							1,0										0,0
A 9 m.D.	(001)	185,5				1,0													186,5
A 8	(000)	1,0							1,0										0,0
A 8	(001)	3,0													1,0				4,0
A 7	(003)	234,0				2,0													236,0
A 6 m.D.	(003)	77,5								7,5									70,0
Versch.		2004,0																	2004,0
Zusammen		3753,5				3,0	1,5	1,0	5,0	9,5	1,0	1,0	7,0	1,0					3747,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 03:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 03:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 08:

- 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfräule) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfräule)

Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts) "ku nach R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers":

- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:

- 2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- 7,5 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 06 04:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 01:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)

Stellenumsetzung von Kap. 05 01:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)

Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 428:

- 5 Stellen für Rechtsreferendare/innen unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfräule)
- Führungsaufsicht -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	30,00	2,00	24,00	56,0
A 12	(001)	122,00	6,00	75,00	203,0
A 11	(001)	–	–	61,50	61,5
A 11	(003)	267,50	5,00	62,00	334,5
A 10	(001)	–	–	94,00	94,0
A 10	(003)	102,00	6,50	78,50	187,0
A 9 g.D.	(005)	40,00	3,00	18,50	61,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	1,00	1,00
Zusammen		569,5	22,5	420,5	1.012,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 09, 05 40 und 05 50.

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 13 (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):
1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	72,50	3,00	75,5
A 9 m.D.	(001)	132,00	54,50	186,5
A 8	(001)	–	4,00	4,00
A 8	(003)	54,00	189,00	243,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	9,00	9,0
A 7	(003)	–	236,00	236,0
A 7	(004)	–	9,00	9,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	70,00	70,0
A 6 m.D.	(004)	–	8,00	8,0
Zusammen		258,5	595,5	854,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):
Jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):
1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	1
A 10	1
Zusammen	12

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 13 g.D.	5,00
A 12	20,00
A 11	57,50
A 10	83,00
A 9 g.D.	1,00
Zusammen	166,5
b) Gerichtshelfer	
A 11	-
A 10	-
A 9 g.D.	-
Zusammen	-

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Zu a) Bewährungshelfer - Bes.Gr. A 11 -:

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 2	(998)	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	9	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	26	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	74	(66)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(998)	11		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 11	(974)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizamtman/amtfrau -
A 10	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektor/in -
A 10	(992)	19	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	8	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 m.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - davon 4 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 7	(976)	14	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		208	(214)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(986)	4,0					1,0											3,0	
R 2	(992)	0,0		1,0														1,0	
R 1	(971)	6,0					1,0											5,0	
R 1	(984)	27,0		4,0			5,0											26,0	
R 1	(986)	15,0		1,0			7,0											9,0	
R 1	(992)	66,0		28,0	1,0		21,0											74,0	
A 11	(974)	1,0					1,0											0,0	
A 11	(976)	1,0		2,0														3,0	
A 11	(992)	5,0		2,0			2,0											5,0	
A 10	(992)	16,0		13,0			10,0											19,0	
A 9 g.D.	(992)	11,0		3,0			6,0											8,0	
A 8	(976)	5,0					2,0											3,0	
A 7	(976)	19,0		3,0			8,0											14,0	
Versch.		38,0																38,0	
Zusammen		214,0		57,0	1,0		64,0											208,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 03:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 9 g.D.	(401)	10		Inspektoranwälter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwältern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	268	(263)	Rechtspflegeranwälter/in
A 6 m.D.	(402)	167		Justizsekretäranwälter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 3	(401)	20	(30)	Justizoberwachtmeisteranwälter/in
		465	(470)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwälter/in oder ein/e Justizsekretäranwälter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
A 9 g.D.	(402)	263,0												5,0				268,0
A 3	(401)	30,0													10,0			20,0
Versch.		177,0																177,0
Zusammen		470,0												5,0	10,0			465,0

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:
5 Stellen der Bes.Gr. A 3 (Justizoberwachtmeisteranwärter/in) in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 428:

5 Stellen der Bes.Gr. A 3 (Justizoberwachtmeisteranwärter/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
- Hessisches Strafvollzugsgesetz -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	115,5	(111,5)	Gehobener Dienst 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) und 5 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) jeweils im Haushaltsjahr 2012 sowie 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) und 4 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) jeweils im Haushaltsjahr 2013.
Gehobener Dienst	(000)	4	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1768,5	(1788)	Mittlerer Dienst 40 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	29	(35,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	48		Einfacher Dienst (1 DW für Justizaushelfer)
Einfacher Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	(002)	2406	(2412)	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende	(001)	557	(562)	Auszubildende
		4929	(4963)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	111,5				1,0			5,0									115,5	
G. Dienst	(000)	5,0		1,0				2,0										4,0	
M. Dienst	(001)	1788,0			0,5					20,0								1768,5	
M. Dienst	(000)	35,5		8,5				15,0										29,0	
RRef	(002)	2412,0												6,0				2406,0	
Azubi	(001)	562,0	5,0															557,0	
Versch.		49,0																49,0	
Zusammen		4963,0	5,0	9,5	0,5	1,0		17,0	20,0				5,0	6,0				4929,0	

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 03 01:
5 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 03:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 03:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
20 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 01:
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 422:
5 Stellen für Rechtsreferendare/innen unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Führungsaufsicht -

Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 422:
5 Stellen der Bes.Gr. A 3 (Justizoberwachtmeisteranwärter/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
- Hessisches Strafvollzugsgesetz -

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
a) Bewährungshelfer	
Gehobener Dienst	37,50
b) Gerichtshelfer	
Zusammen	37,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	138	(138,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	31		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		174	(173,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(972)	3,0		1,0								4,0							
M. Dienst	(972)	138,5		11,5		12,0						138,0							
Versch.		32,0										32,0							
Zusammen		173,5		12,5		12,0						174,0							

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	5	(4)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden. (1 DW für Anstaltsleiter/innen)
A 16	(011)	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	10		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	10	(11)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	21,5		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	5		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	3	(2)	Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	6		Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	11,5	(12,5)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	11	(10)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	9		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	38		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	154,5	(155,5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	117		Oberinspektor/in (1 DW für Beschwerdesachbearbeiter/innen und 4 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 9 g.D.	(001)	40		Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	8	(9)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	(014)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	13		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	(008)	50		Oberpfleger/Oberschwester (2 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	(001)	24	(23)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	391		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (22 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 m.D.	(005)	33		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	56		Hauptsekretär/in (1 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 8	(005)	750,5		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (35 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	45		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (2 DW im Krankenpflagedienst)
A 7	(001)	54		Obersekretär/in
A 7	(005)	435	(445)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (19 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	(006)	21		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(001)	17		Sekretär/in
		2639	(2654)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 16	(057)	4,0											1,0					5,0	
A 15	(000)	2,0					2,0											0,0	
A 14	(001)	11,0												1,0				10,0	
A 14	(073)	2,0													1,0			3,0	
A 13 g.D.	(001)	10,0											1,0					11,0	
A 13 g.D.	(005)	12,5														1,0		11,5	
A 11	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 11	(001)	155,5												1,0				154,5	
A 9 m.D.	(001)	23,0													1,0			24,0	
A 9 AZ	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 9 AZ	(010)	9,0														1,0		8,0	
A 7	(005)	445,0										12,0			2,0			435,0	
Versch.		1977,0																1977,0	
Zusammen		2654,0						5,0				12,0	2,0	2,0	4,0	2,0		2639,0	

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
8 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) mit Wirkung vom 1. Januar 2011
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) mit Wirkung vom 1. Dezember 2011

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 16 (Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in))
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 428:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt)

Stellenumsetzung von Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	13,00	–	13,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	7,00	–	17,00	24,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	33,00	–	33,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	13,00	–	43,00	56,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	61,00	–	61,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	54,00	54,00
A 7	(005)	435,00	–	–	–	435,00
A 7	(006)	–	–	21,00	–	21,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.734,5	20,0	128,0	247,0	2.129,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	21
A 11	68
A 10	49
A 9 g.D.	10
Zusammen	150

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	–
A 9 g.D.	11	11
Summe	92	26

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 8	(976)	4,0		1,0				1,0										4,0	
A 7	(976)	3,0		1,0				2,0										2,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		9,0		2,0				3,0										8,0	

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 g.D.	(401)	28		Inspektoranwälter/in
A 7	(401)	181,5	(201)	Obersekretäranwälter/in im Justizvollzugsdienst
A 6 m.D.	(403)	37		Sekretäranwälter/in
		246,5	(266)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 7	(401)	201,0										3,0				16,5			181,5		
Versch.		65,0																	65,0		
Zusammen		266,0										3,0				16,5			246,5		

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
3 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 428:
 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
 2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
 - Hessisches Strafvollzugsgesetz -
 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
 2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
 7 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
 - Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz -
 0,5 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
 2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	13,5	(11)	Höherer Dienst davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin) im Haushaltsjahr 2012, 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst) im Haushaltsjahr 2011 und 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin) im Haushaltsjahr 2012. 1,5 Stellen ku nach Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin) im Haushaltsjahr 2013 und 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst) im Haushaltsjahr 2012.
Gehobener Dienst	(001)	30	(27)	Gehobener Dienst davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin), 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) und 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) jeweils im Haushaltsjahr 2012. 3 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) im Haushaltsjahr 2013.
Gehobener Dienst	(000)	2	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	155	(146)	Mittlerer Dienst (4 DW im Aufsichtsdienst und 2 DW im Verwaltungsdienst) davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 9 AZ (Betriebsinspektor/in), 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Betriebsinspektor/in), 3 Stellen ku nach Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister/in), 4 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in) und 13 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) jeweils im HH-Jahr 2012. 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) im Haushaltsjahr 2013. 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	21	(18)	Altersteilzeitstelle/n kw
		221,5	(204,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch												12				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
H. Dienst (001)		11,0												2,5				13,5	
G. Dienst (001)		27,0												3,0				30,0	
G. Dienst (000)		2,5						0,5										2,0	
M. Dienst (001)		146,0												11,0	2,0			155,0	
M. Dienst (000)		18,0			3,0													21,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		204,5			3,0			0,5						16,5	2,0			221,5	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 422:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 422:

1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Hessisches Strafvollzugsgesetz -

1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

7 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz -

0,5 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	4,5	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4,5	(4,5)	

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	29	(30)	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4,5	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		60,5	(60)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(012)	30,0											1,0								29,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0																1,0
A 11	(001)	4,0				0,5															4,5
Versch.		26,0																			26,0
Zusammen		60,0			1,0	0,5							1,0								60,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 04:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	19	(19,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	1		Einfacher Dienst
		22	(22,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umsetzungen/Umwandl. 2011		Sonstige Veränderungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
			4	5	6	7		8		9		10		11							
M. Dienst (001)		19,5																	19,0		
Versch.		3,0																	3,0		
Zusammen		22,5																	22,0		

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	Stellen (2010)	
Mittlerer Dienst	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	9		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	23	(24)	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	35		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon 4 kw
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	89,5	(91,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 13 kw
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsobererrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	(7)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	(–)	Sekretär/in davon 1 kw im Haushaltsjahr 2011.
A 6 e.D.	(004)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	10		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	1		Justizhauptwachtmeister/in
		225,5	(229,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(013)	24,0											1,0					23,0	
R 1	(004)	91,5				1,0							1,0					89,5	
A 11	(000)	1,0									1,0							0,0	
A 7	(001)	7,0									1,0							6,0	
A 6 m.D.	(001)	0,0					1,0											1,0	
Versch.		106,0																106,0	
Zusammen		229,5				1,0	1,0	2,0			2,0							225,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 50:
1 Planstelle der Bes. Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) "ku nach Bes.Gr. A 6 m.D."
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof)
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	11	13

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	6	6
A 6 m.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		6	18	24

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (001):
1 Planstelle kw im Haushaltsjahr 2011

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(984)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -

13 (13)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
Versch.		13,0											13,0									
Zusammen		13,0											13,0									

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011 (2010)		
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	124	(125,5)	Mittlerer Dienst davon 4 Stellen kw im Haushaltsjahr 2011.
Mittlerer Dienst	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	2	(3)	Einfacher Dienst
		132	(135,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-			
M. Dienst	(001)	125,5					1,5														124,0
M. Dienst	(000)	4,0							1,0												3,0
E. Dienst	(001)	3,0										1,0									2,0
Versch.		3,0																			3,0
Zusammen		135,5					1,5		1,0			1,0									132,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 03:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 nach Kap. 05 50:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Mittlerer Dienst	(972)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(993)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		7	(8)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	16		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(403)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(005)	56,5		Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		129,5	(129,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							12
Versch.		129,5																129,5
Zusammen		129,5																129,5

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	–	10	10
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	180	(181)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	9		Auszubildende
		196	(197)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
M. Dienst	(001)	181,0											1,0							180,0	
Versch.		16,0																		16,0	
Zusammen		197,0											1,0							196,0	

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	Stellen (2010)	
Mittlerer Dienst	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
M. Dienst	(993)	0,0			1,0															1,0	
Versch.		1,0																		1,0	
Zusammen		1,0			1,0															2,0	

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
R 8	(003)	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
R 3	(008)	7		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(302)	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	26		Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	(010)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(003)	63		Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau).
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in).
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in), wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	(001)	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	2		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	7,5		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
		161,5	(161,5)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(003)	63,0			1,0			1,0										63,0	
Versch.		98,5																98,5	
Zusammen		161,5			1,0			1,0										161,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2009 von Kap. 05 09:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung
in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Zu Spalte 8: Weggefallene Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	–	5	5
A 11	(001)	–	12	12
A 10	(001)	–	9	9
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):
2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	3	3
A 6 m.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		5	5	10

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwärter/in
		5	(5)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	139	(138)	Mittlerer Dienst davon 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem einfachen Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Einfacher Dienst	(001)	1	(2)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	24		Auszubildende
		167	(167)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

